

Geheimnisse

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: 1. Kapitel	5
Kapitel 2: 2. Kapitel	7
Kapitel 3: 3. Kapitel	10
Kapitel 4: 4. Kapitel	13
Kapitel 5: 5. Kapitel	16
Kapitel 6: 6. Kapitel	20
Kapitel 7: 7. Kapitel	24
Kapitel 8: 8.Kapitel	29
Kapitel 9: 9. Kapitel	34
Kapitel 10: 10.Kapitel (ende der Story, sorry)	40

Prolog: Prolog

Ich hoffe euch gefällt diese Geschichte, und ich mache ja gerne Schleichwerbung (wer macht das nicht gerne??) xDD

Schaut doch auch mal bei meiner anderen Fanfiction über das Paring SS/HG rein^^

Link: <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/320075/180238/>

Und nun start:

Prolog

Es war spät Abends, als sich eine dunkle Gestalt schnell durch die Korridore des Siebten Stockes schlich. Severus Snape, konnte grade noch den Saum des Umhangs erkennen, der schnell um eine Ecke zog. Den leisen Verdacht, dass dieser jemand vor ihm ein Gryffindor war, eilte der Schwarzhaarige lautlos hinterher. Gerade als er um die nächste Ecke gebogen war, sah er eine im Licht schimmernde braune Mähne in einem ihm unbekanntem Raum verschwinden. Ein paar Sekunden später kam die junge Frau auch wieder hervor. Die Locken tanzten um ihren Kopf herum, bis sie stocksteif vor Severus stehen blieb, der sie mit hochgezogener Augenbraue musterte.

„Miss Granger. Gibt es irgendeinen tieferen Grund, warum Sie zu dieser späten Stunde auf den Korridoren herumschleichen?“ knurrte er mit unheilverkündender Stimme.

Gleichzeitig ging die Schulsprecherin von Hogwarts ein paar Schritte zurück und wurde immer kleiner. „Nein, Professor. Es tut mir Leid, dass ich um diese Uhrzeit noch einmal aufgestanden bin, aber ich brauchte dringend ein wenig... Frische Luft!“ hauchte sie leise und mit Angst geschwängelter Stimme. Abermals zog Severus seine Augenbraue hoch und außerdem noch seine Stirn kraus. „Miss Granger, denken Sie, sie könnten mich mit einer so unschlaun Ausrede reinlegen? Überdenken Sie ein wenig Ihre Lage. Durch Lügen können Sie alles nur noch schlimmer machen. Also schon einmal 10 Punkte Abzug wegen Anlügen eines Lehrkörpers. Haben Sie noch etwas zu sagen?“

Aber anstatt wütend zu wirken, setzte Hermine ein Lächeln auf, scheinbar wusste sie selber nicht warum, aber sie lächelte wirklich. Es war ein ehrliches und nett gemeintes Lächeln. Trotzdem war der Slytherin verwirrt, sie grinste ihn an, nachdem er ihr Punkte abzog? Da konnte doch etwas nicht stimmen. „Geben Sie mir nun eine Antwort? Miss Granger, ich rede mit ihnen. Kommen Sie in die materielle Welt zurück und stellen Sie dieses dümmliche Grinsen ab.“

Sofort sackten ihre Mundwinkel nach unten, dann kam endlich die Antwort: „Professor, ich musste etwas in den Raum der Wünsche legen, nochmal es tut mir Leid, dass ich in dieser späten Stunde hier herumlaufe, aber ich würde sowieso noch nicht schlafen, denn ich habe noch Hausaufgaben zu erledigen. Außerdem ist die eben genannte Antwort gar nicht gelogen, denn...“

„Ersparen Sie mir das. Ich will es gar nicht hören. Aber Miss Granger, wenn ich Sie noch

einmal hier draußen auf dem Korridor erwische und zwar mitten in der Nacht, dann können sie sich eines Rausschmisses sicher sein. Noch einmal 50 Punkte Minus für Gryffindor, wegen mutwilliger Missachtung der Hausordnung. Nun verschwinden Sie, bevor ihr Haus in den roten Zahlen liegt.“ grinste er gehässig und Hermine ging schnellstens den Korridor entlang, um ihr Haus zu retten. Severus wandte sich von ihrem hinter ihr herflatternden Umhang ab und beäugte begierig die Wand vor ihm. Was sollte Hermine Granger im Raum der Wünsche verstecken? Sie war doch Schulsprecherin, das hieße doch, dass sie vertrauenswürdig sein sollte. Vielleicht hatte sie darin, etwas gefährliches oder etwas Schwarzmagisches versteckt. Mit höhnischem Grinsen trat er vor und ging dreimal an der Wand entlang, mit dem Gedanken im Kopf, *Zeig mir den Raum, den du Hermine Granger zeigst!* Als er stehen blieb, wurde er enttäuscht, denn keine Tür war erschienen. Abermals ging er an der Wand auf und ab, diesmal mit dem Gedanken: *Zeig mir, was du der Schulsprecherin offenbarst!* Doch auch jetzt wurde er wieder enttäuscht. Doch er wollte wissen, was Hermine Granger nachts im Raum der Wünsche wollte, und so versuchte er es wieder und wieder, bis er auf die Glorreiche Idee kam folgendes zu denken: *Ich möchte den Raum sehen, in dem Hermine Granger ihre Geheimnisse aufbewahrt!!*

Sofort war eine Eichentür in der Wand erschienen und mit einem gehässigen Lächeln trat der Lehrer in den Raum hinein. Was er sah, stimmte ihn bitter, überall rot und gold. Nun ja: Gryffindortreu. Es hingen massen an Bildern an den Wänden, aus denen alle möglichen Schüler und Lehrer herausblinzelten. So auch er selbst und ihm fiel auf, dass sein Bild ziemlich weit hinten im Raum hing. Genau dort, wo man es von einem Sessel aus, sehr gut betrachten konnte.

Es fiel ihm erst sehr spät auf, aber in einer Wand, gab es ein Geheimfach und als er dieses öffnete, kam ein kleiner Raum in tiefem grün zum Vorschein. Es stach einem eine schwarze Kiste ins Auge, die der Zaubertrankprofessor mit, vor Hoffnung auf ein tiefes Geheimnis zu stoßen, zitternden Händen. Im inneren befand sich allerdings nichts spannenderes als eine Sammlung von zerfeledderten Büchern.

Eines war zum Beispiel ein eindeutig Verbotenes um mehr über die Verwandlung zu lernen. *Die junge Gryffindor interessiert sich also dafür, die Schwarze Magie zu erörtern*, schoss es Severus durch den Kopf, als er auch noch ein Buch über die Zerstörung von Horkruxen fand. Er hatte sich mehr erhofft und so ließ er die Bücher wieder zurück in die Truhe fallen. Gerade als er den Blick abwenden wollte, bemerkte er einen Zipfel eines Tuches aus einem der Bücher hervor lücken. Vorsichtig zupfte er es heraus und schlug es auf. In dem Bündel waren eine Reihe verkleinerter Bücher, die scheinbar alle selbst geschrieben waren. Jedes hatte eine kleine Staubschicht auf dem Einband, nur eines nicht, eines in einem netten Purpurrotgebundenem Buchrücken.

Er hatte eine Theorie, was dieses Buch sein könnte, und als er es magisch vergrößerte und einfach wahrlich eine Seite aufschlug, wusste er genau das seine Vermutung wahr war. Er hielt das Tagebuch von Hermine Granger in der Hand.

Selten hatte er soviel Interesse für eine Person gezeigt, doch grade in diesem Moment überwältigte ihn dieses Gefühl.

Aber was sollte eine Teenager für große Probleme haben? Wahrscheinlich stand hier nur Liebesquatsch drin, oder?

Das einzige Wort, das Severus las, war sein Name und so stockte er. Da stand

eindeutig der Name Severus Snape und nicht nur einmal... viele Male!

TBC

Ende des Prologs und ich würde mich freuen, wenn ihr mir ein Review hinterlasst, um eure Meinung zu erfahren^^

Kapitel 1: 1. Kapitel

Kapitel 1:

Mit schnellen Fingern schloss er das Buch und öffnete es wieder, diesmal auf der ersten Seite, um den ersten Eintrag in dem Tagebuch einzusehen. Es war noch nicht sehr spannend, aber schon hier enthielt der Eintrag seinen Namen.

1. September:

Endlich fängt das neue Schuljahr an. Wie ich mich gefreut habe. Das waren schrecklich langweilige Sommerferien und nun bin ich endlich wieder zurück. Endlich wieder richtig lernen und nicht zuhause nur theoretisch die ganzen Bücher durcharbeiten.

Aber schon am ersten Tag, wurde ich von einem bestimmten Lehrer ziemlich doof angeschaut. Vollkommener Hass...

Vielleicht ist Snape ja auch nur wütend, weil ich Schulsprecherin bin und nicht sein kleiner Prinz: Draco Malfoy!

Aber ich kann es nicht mehr leiden, diesen stillen Hass abzubekommen, das gilt auch für den Rest der Griffindors, ich will das diese Fledermaus endlich mal ein wenig nett ist. Aber das wird schwer etwas derartiges in die Tat umzusetzen. Immerhin bin ich eine 'Schlammlut' !!!

Trotzdem, in diesem Jahr wird etwas geschehen! Ich werde etwas gegen diesem miesepetrigen Zaubertranklehrer unternehmen!

Wäre doch gelacht, wenn ich, Hermine Granger, es nicht schaffen würde, das ein Lehrer Muggelgeborene anfängt zu mögen.

Irgendwie schaffe ich das!!

6. September:

Ich habe mich nun entschieden, immer nur an den Wochenenden Einträge zu machen! Sonst würde das für die Nachwelt wahrscheinlich doch zu langweilig werden. Außerdem habe ich schon in der ersten Woche so viele Aufgaben bekommen, dass ich gar nicht mehr weiß, wie ich sie machen soll, dabei bin ich wahrscheinlich noch auf dem besten Stand...

Harry und Ron haben jedenfalls noch einen riesigen Berg an Hausaufgaben zu machen.

Auch gleich dazu... Rate mal in welchem Fach ich am meisten auf habe? Wow beim ersten Mal schon richtig!!! Genau Zaubertränke.... Dieser Mistkerl hat uns Griffindors doch tatsächlich übermäßig viel aufgegeben. Wir müssen zwei Aufsätze schreiben, dann eine ganze Liste von Gegengiften auswendig lernen und wir sollen alle Möglichkeiten von Heiltränken ohne zu Zögern vorbeten können. Die Slytherins dagegen haben nur die Hälfte auf und ich wette, die Aufsätze benotet er noch nachlässiger als sonst bei denen...

Was rege ich mich eigentlich so auf? Inzwischen müsste ich mich doch daran gewöhnt haben, dass Snape, ein kleines, mieses, verdammtes, blödes, verkrampftes, gefühlloses Etwas ist, dass nur seine Schüler bevorzugt!!!!

7. September:

Jetzt ist es vollkommen um mich geschehen!!! Ich bin verrückt geworden! Ich habe den Hass gegen Snape gestern so sehr in mich hineingefressen, dass ich mich doch tatsächlich dazu entschlossen habe, die Lage für die Griffindors und für die anderen Häuser zu verbessern!

Wie ich das anstelle ist mir noch unklar, aber ich werde jetzt dafür sorgen, dass Snape mehr Gefühl für seine Mitmenschen kriegt.

Das schlechte an dem ganzen ist... Ich weiß genau, wie unwahrscheinlich es ist, dass er in ein paar Monaten gut Freund mit den Griffindors ist...

Aber, wäre ich eine Griffindor, wenn ich so etwas nicht schaffen könnte?

Nun, jetzt sagt die 'Löwin' erst einmal Good bye!!

Grade als er diese ersten wenigen Einträge durchlas, kam ihm eine der ersten Erinnerungen an die Schulsprecherin in diesem Schuljahr.

Sie war nämlich nach dem Unterricht, noch zu ihm gekommen und hatte ihn gefragt, ob er versuchen könne, die Griffindors ein wenig besser zu behandeln. Er wusste noch genau, dass er damals aus der Haut gefahren war und sie angeschrien hatte, dass sie sich um ihren Müll kümmern müsse. Und noch mehr Sachen, an die er jetzt lieber nicht denken wollte. Am Ende seiner Schimpfparade hatten damals Griffindor wieder einige Punkte gefehlt und eine total deprimierte Hermine war aus dem Klassenzimmer zu ihren Freunden getreten.

Er wusste noch genauso gut, dass ihre zwei Freunde fast in den Klassenraum gestürmt wären, wenn sie sie nicht aufgehalten hätte. Wahrscheinlich hätten sie ihm den Kopf abgerissen, weil er ihr Punkte abgezogen hatte und sie auch noch unüberhörbar angeschrien hatte.

Trotzdem wusste Severus, dass das wahrscheinlich nur der Anfang gewesen war, von ihren Besserungstipps für ihn. Ein sehr kläglicher Anfang, aber was sollte man machen? Wäre sie damals nicht nach einer Stunde gekommen, in der Neville Longbottom wieder einen seiner Kessel in die Luft gesprengt hatte, hätte er vielleicht ein vernünftigeres Gespräch mit ihr führen können. Aber wahrscheinlich war sie gerade deswegen gekommen, weil er Longbottom total niedergemacht hatte und ihm mehrere Strafstunden aufgebremst hatte.

Da war ihr vielleicht der Geduldsfaden gerissen, und sie war endlich zum Angriff marschiert. Trotzdem war er sich ziemlich sicher, dass, wenn sie an einem anderen Tag gekommen wäre, er normal hätte mit ihr sprechen können.

Trotzdem war dies jetzt nicht mehr zu ändern. Und so atmete er einmal tief durch, bevor er einen Entschluss fasste, und zwar den, dass er ihr Tagebuch mitnahm und noch mehr ihr Seelenleben studierte.

Kapitel 2: 2. Kapitel

Kapitel 2:

Sobald Severus in seinem Büro angekommen war, ließ er sich in einen der bequemen Sessel sinken, um sich dann gleich wieder dem Tagebuch zu widmen. Irgendwie verspürte er das Verlangen zu wissen, wie Hermine Granger über ihn dachte, obwohl sie ihm schon genügend beschimpft hatte, und selbst wenn das ganze Buch von diesen Beschimpfungen handelte, hätte er nichts verloren, sondern eigentlich nur an Erfahrungen gewonnen.

Sobald er wirklich eine komfortable Haltung eingenommen hatte, schlug er das Büchlein wieder zu der gemerkten Seite auf und fing an weiter zu lesen.

13. September:

Und es ist schon wieder Samstag! Und ich bin total wütend! Ich weiß nicht wie lange ich schon nicht mehr so sauer gewesen bin, das letzte Mal war es, glaube ich, als ich Malfoy geschlagen habe. Mein Gott ist das schon lange her...

Aber nun zum Thema, warum ich so wütend bin. In der letzten Stunde in Zaubertränke hat Neville mal wieder seinen Kessel hoch gehen lassen, ich weiß es ist nervig, denn es passiert sehr oft. Aber ich fand es doch sehr fies wie Snape ihn dann behandelt hat! Das war total mies! Er hat nämlich so viele Sachen an Nevilles Kopf geworfen, dass ich glaube, dass ich noch immer mit der Faust ausholen könnte um diesen Volltrottel von Lehrer ins Gesicht zu schlagen!

Nun ja, nach dem Unterricht war ich bei ihm und habe ihn gefragt, ob er nicht mal ein wenig netter sein könnte, daraufhin hat er mir genauso viel Müll an den Kopf geworfen und wirklich ich musste in dem Moment um Selbstbeherrschung kämpfen um nicht entweder in Tränen aus dem Kerker zu stürzen oder Snape so viele Flüche auf den Hals zu hetzten, dass er nicht mehr grade liegen könnte.

Seit dieser Situation ist mir zwar noch nicht wirklich klar, was sein Problem bei uns Griffindors ist, aber ich denke, es hängt damit zusammen, dass keiner (außer mir) Zaubertränke beherrscht. Daher werde ich ihnen jetzt unter die Arme greifen und ihnen helfen, dieses Jahr unbeschadet zu überstehen.

Trotzdem kann ich schon ein Stück verstehen, warum Snape Neville nicht wirklich leiden kann, immerhin hat Neville so viel Gespür für Zaubertränke in sich, wie ein Besen.

Außerdem nervt es mich, dass Snape uns alle in eine Schublade stopft. Das ist so bescheuert, das geht gar nicht!

Wir Griffindors sind alle gleich blöd. Wir Griffindors sind alle schlecht. Die Slytherins dagegen sind alle tausendmal besser, als wir. Obwohl ich eindeutig behaupten muss, dass Crabbe und Goyle noch schlechter sind, als Neville, aber das will dieser eingebildete Lehrer natürlich nicht wahr haben!

Ich weiß nicht, aber ich glaube ich habe mich fürs erste genug aufgeregt. Jetzt werde ich mich erst mal um allerlei Hausaufgaben kümmern, also

Tschüssi!

14. September:

Heute hatte ich meine erste Stunde mit Neville, und ich muss schon sagen, er ist ein Meister der Zaubertränke. Er hat nur so elendlich viel Schiss vor Snape, darum macht er immer alles falsch...

Wie kann ich es schaffen, dass Neville mehr Selbstvertrauen kriegt? Oder anders: Wie kann ich es schaffen, dass Snape vernünftig mit Schülern aus anderen Häusern umgeht?? Auf die zweite Frage gibt es eine klare Antwort:

GAR NICHT!!!

Aber ich schaffe das! Ich werde Snape ein bisschen Gefühl ins Herz pumpen, egal was passiert in meinem letzten Jahr in Hogwarts werde ich es schaffen, dass ein Gefühlloser Lehrer, nett zu den Schülern ist und nicht immer nur abweisend!

Ich habe eine Frage an mich: „Warum kümmerge ich mich eigentlich so sehr darum, dass dieser miesgelaunte Zauberer, Leute aus einem anderen Haus mag?

Inzwischen fragte sich Severus das gleiche, doch die einzige Art diese Frage zu beantworten lag wohl darin weiter zu lesen, also betrachtete er nun den nächsten sorgfältig eingetragenden Beitrag.

20. September:

Einfach perfekt! SARKASMUS!!!

Du wirst es nicht glauben, aber Neville hat Fortschritte gemacht!!! Er hat dieses Mal in der Stunde keinen Kessel hochfliegen lassen! Der Trank war zwar nicht perfekt, aber er hatte mehr Ähnlichkeit mit dem Trank der Lebenden Toten, als der von Ron.

Naja, Snape hat natürlich sofort wieder gedacht, ich hätte ihm geholfen und ihm den Trank gebraut. Da sieht man mal wieder, was er einem Griffindor alles zutraut. Natürlich habe ich ihm geholfen, aber nicht in der Stunde, sondern letzten Sonntag, da haben wir diesen Trank schon einmal probiert. Also was sollte ich machen? Ich habe wie so oft schon den falschen Weg gewählt und bin nach der Stunde zu Snape hin und wollte ihm alles erklären, doch der hat nur unwirsch mit der Hand auf die Tür gezeigt und gesagt: „Raus! Granger!“

Ich bin stehen geblieben, denn ich wollte ihm nun mal erklären, dass Neville den Trank alleine gemacht hatte, daraufhin hat mir Snape 50 Punkte abgezogen... Das ist mir eigentlich egal, so was kann ich innerhalb von einem Tag wieder aufholen. Trotzdem dieser Lehrer ist ein mieses Schwein!

21. September:

Langsam rege ich mich wieder ab. Irgenwie hat es mich doch etwas mitgenommen, dass Snape mich schon wieder klein gemacht hat.

Heute habe ich natürlich wieder mit Neville Tränke geübt, doch ich habe das Gefühl, dass uns das nur wieder Punkte kosten wird. Obwohl er es fantastisch gemacht hat! Das ist eine solche Ungerechtigkeit, dass ist schon fast absurd! Ich hätte nie gedacht, dass ich Snape so viel Zeit aufopfern würde, und der dann trotzdem weiterhin so mies zu mir und meinen Freunden wäre.

Übrigens ich habe die Antwort auf die Frage vom letzten Sonntag gefunden!

Ich möchte das Severus Snape normal mit mir umgeht. Ich glaube es war eher eine Ausrede, dass er zu allen nett seinsoll, ich möchte das er normal mit mir umgeht und

nicht immer dieses höhnische Lächeln aufsetzt, wenn ich ihn anschau, oder anders herum. Ich möchte, das er mich als Mitglied der Gesellschaft sieht und nicht als dreckiges Muggelkind, das sich in die Zaubererwelt eingeschlichen hat. Vielleicht denkt er ja nicht so... und wenn nicht, dann sollte er dringend etwas an seiner Ausstrahlung tun, immerhin ist Volemort seit den Ferien tot, da kann er ja auch langsam seine Karten offen hinlegen und sagen, ich stehe auf Dumbledores Seite!!! Aber nein, das macht er nicht... Ehrlich aus diesem Mann werde ich nicht schlau!

Severus blickte auf und sah auf die Uhr. Es war fast halb drei Uhr morgens und so beschloss er, sich am morgigen Tag erst weiter um das Buch zu kümmern, Trotzdem schnaubte er verächtlich, er hatte nie auch nur die geringste Abneigung gegen Muggel gezeigt. Er hatte nicht einmal einen Muggel schief angeschaut, doch jetzt war er wütend, wie konnte sie ihm bloß so etwas unterstellen?

Was erlaubte sich diese Schülerin eigentlich?

TBC

Ich wünsche ein klitzekleines Review^^

Kapitel 3: 3. Kapitel

Kapitel 3:

27. September:

Irgendwie läuft in letzter Zeit alles geteilter Meinung bei mir ab, jedenfalls was den Zaubertrankunterricht betrifft. Auf der einen Seite bin ich stolz auf Neville, weil er langsam schon seine Angst vor Snape verliert und daher immer besser in den Tränken wird, auf der anderen Seite lief es bei mir selbst in letzter Zeit ziemlich mies.

Ich selbst war nicht daran Schuld, aber in der letzten Stunde, hatte zum Beispiel Darco Malfoy meinen Trank versaut, das hieß wiederum das Snape mir wieder Punkte abzog und das nicht zu knapp... Wenn ich noch ein paar Stunden so weiter mache, dann ist Griffindor bald in den Roten Zahlen. Was um Himmels Willen soll ich denn bloß machen? Ich kann ja schlecht, überhaupt nicht mehr in den Unterricht kommen, dann würde ich viel zu viel verpassen und das kann ich mir in meinem Abschlussjahr nicht gönnen!!

28. September:

Ich weiß nicht was in mich gefahren ist, aber ich habe Snape heute beim Essen beobachtet!! Ich hoffe ja das er es nicht bemerkt hat und auch sonst niemand.

Aber das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen, Snape hat richtig gelacht. Er hat ehrlich gelacht und, ich glaube nicht, dass er das geschauspielert hat! Er hat sich richtig gut mit Professor Sinistra und Professor Dumbledore unterhalten, wirklich beängstigend.

Mein Fazit daraus heißt: Es ist schön, dass Snape nicht immer diese Miese Laune an den Tag legt. Jetzt muss nur noch das Unmögliche passieren, nämlich, dass er mit uns Schülern genauso umgeht, wie mit den Lehrern.

Wirklich! Ich schaffe es, dass er auch im Unterricht lacht und fröhlich ist.

Außerdem bin ich zu dem Klugen Schluss gekommen, dass wenn er mich immer so nervig findet, ich einfach nichts mehr zum Unterricht sagen werde. Ich werde ab sofort stumm in der letzten Reihe sitzen und vielleicht ab und zu mal mit Harry oder mit Ron reden. Vielleicht gefällt das der Vogelscheuche ja besser...

Severus zog empört eine Augenbraue in die Höhe. Er hatte schon viele Schimpfworte für ihn mitbekommen, aber als Vogelscheuche wurde er noch nie beschimpft. Diese Schhülerin hatte echt den Geist eines Griffindors, was wohl für ihn sehr schwer zu verstehen war. Denn sogar in seiner eigenen Schulzeit, hatten die Slytherins immer die Griffindors gehasst. Daher konnte er die Griffindor sehr schwer verstehen, doch um gerade dies zu verstehen, wollte er nun weiter lesen.

Es belustigte ihn, dass die Frau immer wieder neu versuchte, eine Art oberflächliche Freundschaft mit ihm aufzubauen.

4. Oktober:

Happy Birthday!! Ja genau, ich hatte Geburtstag und bin jetzt auch endlich in der Muggelwelt volljährig!! Es war sehr schön, mit meinen Freunden zu feiern!

Sie haben eine richtige kleine Party für mich organisiert, natürlich im Raum der Wünsche, wenn wir im Gemeinschaftsraum gefeiert hätten... naja, ich bin mir sicher, McGonnagal wäre nicht sehr darüber erfreut gewesen...

Am nächsten Tag sahen wir eindeutig alle ein wenig verschlafen aus. Ich habe in Geschichte der Zauberei ausnahmsweise auch ein Nickerchen gehalten und keine Notizen gemacht, und dass ist bei mir noch nie vorgekommen!!

In der nächsten Stunde kam dann wieder das offizielle Problem. Snape! Ich habe ja nichts gegen ihn selber, aber es regt mich auf wie er mit den Schülern umgeht!

Um die Situation genauer zu schildern, Neville hat vergessen was er in den Trank des unendlichen Todes nach der Schlangenleber geben musste und hat dann genau nach der falschen Zutat gegriffen. Ich konnte ihn nicht mehr bremsen, denn ich wusste was im nächsten Moment passieren würde. Und richtig, der Kessel ist, wie früher immer, explodiert.

Nun ja, der Trank hat ziemlich gebrannt und ich habe einen Spritzer ins Auge bekommen. Ich möchte jetzt keine genauen ekelerregenden Beschreibungen abgeben, aber es sah wirklich gefährlich aus.

Es sah so aus, als hätte ich mit einem Messer in meinem Auge rumgeschlitzt... Nein, jetzt fange ich wirklich mit genaueren Beschreibungen an!!!

Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube Snape hatte nichts von meinem Auge mitbekommen, er hat sich nur über Neville lustig gemacht und ihn gezwungen das ätzende Gebräu mit bloßen Händen auf zu wischen.

Da mein Auge für mich doch ein ziemliches Problem darstellte, bin ich aufgestanden und wollte schnell zum Krankenflügel eilen, das hat Snape, dieses überdimensionale Fledermausvieh, natürlich nicht erlaubt. Er hat sich vor mir aufgebaut und mir mit seiner bedrohlichsten Stimme gesagt, dass ich bis zum Ende der Stunde auf meinem Platz sitzen bleiben solle, außerdem hat er mir Strafarbeiten aufgehalst, ich bin ja mal gespannt was mich da noch erwartet...

Das habe ich doch toll gemacht, oder? Allein in dem ersten Monat fehlen wegen mir schon 150 Hauspunkte, und das obwohl ich Schulsprecherin bin....

Aber was mich wirklich interessiert ist, warum hat Snape mich bei seinem Wutanfall nicht wütend angestarrt, sondern eher ein klein wenig... mitleidig? Aber was kümmert mich das? Selbst wenn es schon mal ein Fortschritt wäre, hält ihn das nicht davon ab, die Griffindors, und seit neustem besonders mich, zu quälen... Ich hasse diesen Lehrer! Und wie ich ihn hasse! Wieso verdammt noch mal, will ich, dass der mich mag?

5. Oktober:

Nein... Ich habe festgestellt, ich hasse ihn nicht.

Ich mag ihn nur nicht.. aber ist das ein großer unterschied?

...

Hassen geht glaube ich eher in die Richtung, von töten wollen, oder sich an jemandem rächen wollen.... ich glaube im Moment ist mir Snape nur unsympathisch.

Immerhin ist er ein wunderbarer Lehrer und ganz nett zu anderen außerhalb des Unterrichts.... Aber außerhalb heißt nur zu den Lehrern...

Ich schaffe das, er wird ein netter Lehrer werden und wenn ich ein Jahr lang mit ihm zusammen leben müsste, ich schaffe das...

Mein Gott, was habe ich da geschrieben? Ich glaube ich werde verrückt! Ich und diese

bescheuerte Fledermaus unter einem Dach? Allein?? Das geht überhaupt nicht!!

Aber jetzt zu einem völlig anderen Thema, ich überlege die ganze Zeit schon was ich nach meinem Abschluss auf Hogwarts machen soll...

Ich möchte nicht den gleichen Beruf wie Harry und Ron wählen.. Das ist doch langweilig...

Auror.... Außerdem ich bin mir nicht sicher, ob sie das schaffen, sie sind wahre Looser in Zaubersprüche und werden sehr lange lernen müssen um dieses Fachgebiet vollständig zu beherrschen.

Warum komme ich die ganze Zeit auf Zaubersprüche zurück.

Das regt mich inzwischen ja auch schon wieder auf...

Aber erst mal Tschüss!

Severus schnaubte. Diese Schülerin war doch verrückt! Er legte das Buch zur Seite und besah sich seinen Schreibtisch. Dort lagen noch einige Aufsätze, darunter auch der der Gryffindor, die ihn so sehr versuchte, zu einem besseren Menschen zu machen. Als er sich ihren durchlas, schrieb er schweren Herzens das übliche O darunter, dann wollte er ihn wegstecken, entschied sich allerdings anders, und schrieb noch wenige Zeilen darunter, dass sie sehr genau geschrieben hatte und dass man ihr eigentlich eine bessere Note hätte geben müssen. So hatte er wenigstens das Gefühl, einmal nett zu ihr zu sein, das war ja auch mal etwas.

TBC[]

Hehe... Sorry

ich habe es vergessen... dafür bekommt ihr heute gleich Zwei Kapitel^^

Kapitel 4: 4. Kapitel

Kapitel 4:

Den nächsten Tag lief die Schulsprecherin einigermaßen fröhlich durch die Gänge, das bekam Severus natürlich nur begrenzt mit, weil er sie nur beim Essen sah und sonst den restlichen Tag beim Unterricht und in seinen Räumen verbrachte.

Als es Abend wurde und er mit allem fertig war, was er für den nächsten Tag definitiv brauchte, widmete er sich wieder dem Leben der Schülerin.

11. Oktober:

Diesmal lief in der gewissen Doppelstunde dieser Woche alles ganz normal, oder sogar besser als normal!

Neville hat nichts in die Luft gejagt, Ron hat mich nicht fragen müssen, wie er den Trank brauen müsste und Harry hat mal in seiner Hausaufgabe nicht vollkommen versagt.

Ich habe einmal zufällig mitbekommen, wie er ein S in seiner Tasche verschwinden lassen hat. Dieses Mal war es ein A. Naja besser als sonst.

Jetzt steht es jedenfalls offiziell fest, ich gebe für die siebte Klasse in Zauberkünste Nachhilfe, jedenfalls für alle die das wollen. Die Gryffindors sind nämlich nach dem Erfolg von Neville zu mir gekommen und wollten ebenfalls ein wenig Hilfe.

Es hat mich auch richtig positiv überrascht, sogar ein paar Slytherins sind gekommen und haben heimlich bei mir Nachhilfestunden eingefordert! Das ist fast so unvorstellbar, wie ein Voldemort, der seine Morde bereut.

Nun ich glaube, das Klassenklima wird sich bessern und nun steht auch fest, dass wenn Snape jemals erfährt, wer für die Besserung seiner Noten verantwortlich ist, mir wahrscheinlich dankbar sein wird.

Ok.. Warum bin ich darüber jetzt verdammt noch mal glücklich?? Wie tief bin ich gesunken, dass ich glücklich bin, wenn ich daran denke, dass Snape mir dankbar sein könnte?

Bei dem Gedanken läuft es mir kalt den Rücken hinunter... Schrecklich!!

12. Oktober:

Ok, ich nehme alles zurück! Es ist schrecklich! Wie konnte ich nur glücklich darüber sein, dass ich einer gesamten Klasse Nachhilfe gebe??

Und das nur innerhalb von zwei Tagen? Inzwischen haben sich schon Schüler aus den anderen Klassenstufen bei mir gemeldet und wollen ebenfalls Nachhilfe...

Sollen die doch zu irgendjemand anderem gehen! Ich habe schon mit dem Schulsprecherjob genügend zu tun, außerdem noch die ganzen Hausaufgaben und dann noch die Strafstunden bei Snape, die ich immernoch nicht alle hinter mir habe...

Das geht zu weit!

Ich habe das Gefühl jetzt schon zusammen zu brechen!

Ich werde das jetzt alles regeln und dann mit weit weniger Arbeit nachher ins Bett

gehen und schlafen. Echt ich sollte stolz auf mich sein, dass sich alle darum reißen bei mir Hilfestunden zu haben...

Aber, dass das dann auch noch immer nur in Zaubersprüche sein muss. Das ist fast, als würde ich mich diesem Fach verschreiben und nicht wieder herauskommen... Wie ein Teufelskreis!!!

Um noch einmal auf das Thema von gestern zurück zu kommen, diese riesige Fledermaus hat gefälligst dankbar zu sein. Wenn nicht werde ich runter in die Kerker gehen und ihn eigenhändig zerfleischen.

Was ist, wenn er zwar jetzt gut gelaunt ist, weil seine Schüler in Zaubersprüche besser werden und er mich dann noch mehr hasst, wenn er erfährt, dass ich für die guten Noten verantwortlich bin?

Severus schaute auf. Er war geschockt. Oder überrascht?

Seit Oktober war wirklich jeder zweite Schüler besser geworden. War es vielleicht möglich, dass wirklich nur eine einzige Schülerin für diese Maßstäbliche Verbesserung die Schuld trug? Wenn ja, dann war sie mehr als nur eine Ohnegleichen-Schülerin. Dann war sie hochbegabt. Immerhin hatte Severus selbst es nicht geschafft, den Schülern ihre Schwäche in diesem Fach zu nehmen. Was für ein Mädchen ist diese Granger bloß, wenn sie es schafft, den Stoff der Siebten Klasse ohne große Vorkenntnisse ihren Mitschülern beizubringen!

Aber er hatte ja auch schon früher gewusst, dass sie mehr konnte, als sie zugab, da sie ja verbotener Weise in der zweiten Klasse, schon einen Trank der Siebten gebraut hatte. Das hatte er zwar eher zufällig mitbekommen und der Grund für diese Tat, war für ihn nicht sehr Schmeichelhaft, da sich Potter und Weasley mithilfe des Trankes in den Gemeinschaftsraum der Slytherins geschlichen hatten. Trotzdem es blieb dabei, dass er sich voller Staunen nicht mehr fangen konnte.

Schließlich hatte er sich doch soweit, dass er weiter lesen konnte.

18. Oktober:

Ich glaube Snape ist besser gelaunt! Die gesamte Klasse, hat bei dem Trank der Unsterblichkeit gegläntzt.

Den ganzen Rest der Woche, ist mir dieses kurze Lächeln von Snape durch den Kopf geschwebt. Ich habe das Gefühl, dass ich einen besonders großen Schritt in Richtung Muggelliebhaber getan habe!

Wirklich jetzt wird es sicher nicht mehr lange dauern und Snape akzeptiert die Gryffindors und insbesondere die Schlammblüter!!!!

Ich frage mich immer noch, warum um Himmels Willen möchte ich, dass er mich akzeptiert?

Ich glaube da handelt nicht mein Kopf, wie sonst immer. Ich bin doch ganze sechs Jahre damit ausgekommen immer von ihm angefahren zu werden.

Aber was kümmert mich das erstmal? Es ist zum Allgemeinwohl!

Der Slytherin ließ abermals seinen Blick durch den Raum gehen. Was war mit dieser stolzen Gryffindor geworden, die früher immer auf Gegenangriff gegangen war, wenn

jemand sie dumm angemacht hatte? Plötzlich versuchte sie, dass alles besser wurde, nur um von einem einzigen Lehrer gemocht zu werden.
„WAS IST MIT DER LOS?“ Knurrte er laut stark seinen Schreibtisch an. Dieser erwiderte komischerweise allerdings nichts und so wandte sich der Slytherin wieder dem Büchlein zu.

19. Oktober:

Langsam übernehme ich die Rolle als Lehrer... Inzwischen kontrolliere ich schon die Aufsätze in Tränkekunde...

Meinen 'Schülern' tut das glaube ich ganz gut, nun wissen sie ihre Fehler, denn Snape schreibt nie die Fehler dazu, sondern gibt ihnen einfach nur die Note, mit der sich dann die Schüler zufrieden geben müssen.

Mich hat das Fach gepackt!

Ich werde auf jeden Fall weiter machen mit Zaubertränken nach der Schule.

Jetzt bin ich auch einen Schritt in meinem privaten Leben weiter.

Memo an mich: Mein Leben entwickelt sich langsam.

Wenn ich es selbst mal von mir behaupten darf, ich bin mit mir zufrieden. Ich bin klug und nervend, hübsch und langweilig, präzise und verletzend. Ist das jetzt gut oder schlecht? Das werde ich bald entscheiden. Und ich werde an mir arbeiten um immer das zweite wegzubekommen.

Ich habe noch etwas in Sachen Zaubertränke zu sagen, ich bin richtig stolz auf Neville. Er macht sich. Früher lebte er scheinbar hinterm Mond und hat sich so gut es ging hinter dem Kessel versteckt, aber jetzt schreibt er super Aufsätze, die ich fast nicht kontrollieren muss und außerdem überwindet er sich des öfteren sich am Unterricht zu beteiligen.

Ich dagegen lasse es lieber erst noch ein wenig. Wer weiß, vielleicht ist unser 'lieber' Lehrer ja nur so gut gelaunt, weil ich meinen Mund halte.

Jetzt gehe ich noch mal runter in den Gemeinschaftsraum, also Ciao!!

TBC

Kapitel 5: 5. Kapitel

Kapitel 5:

Severus ging den folgenden Tag lockerer an, als sonst. Und sogar McGonnagal konnte ihm nicht wieder die schlechte Laune annehmen lassen, indem sie sich darüber beklagte, dass er wieder zu viele Punkte abgezogen hatte...

Als er im Korridor auf die Griffindors traf, war er immer noch fröhlich. Und um der Schülerin eine Art Freude zu machen, (Anmerkung: OMG!!!) grüßte er das Gold-Trio von Griffindor. Dann ging er eilends, aber beschwingt, weiter den Korridor hinunter. Hermine sah ihm verdutzt hinterher und in ihren Augen glänzte es ein wenig. Severus dagegen bekam nichts mit, von ihren Tränen, und verschwand in seinem Büro, holte das purpurrote Buch aus dem Umhang und ließ sich in seinem Lieblingsstuhl fallen. Das Buch war eindeutig sein neues Lieblingsbuch.

25. Oktober:

Wieder ist der gesamte Tränkeunterricht gut verlaufen und alle Schüler haben ausnahmsweise ohne Angst ihre Hausaufgaben abgegeben, jedenfalls die Schüler denen ich geholfen habe.

Das ist Snape scheinbar auch aufgefallen, denn er hat sich gleich in der Stunde an die Benotung gemacht.

Seine Miene hat sich ziemlich gebessert und schließlich hat er sogar Neville für eine richtige Antwort 5 Punkte geschenkt! Das grenzt an ein Wunder! Und wenn das nicht schon mal ein riesiger Fortschritt ist, weiß ich auch nicht weiter.

Jetzt muss ich es nur noch schaffen, dass unser Lehrer davon überzeugt ist, dass Muggelgeborene auch Menschen sind. Vielleicht kriege ich es sogar hin das er uns als Zauberer und Hexen ansieht. Aber so weit möchte ich erst mal nicht gehen.

Das nächste Ziel heißt, keinem mehr unberechtigt Punkte abziehen.

Ich werde in die Zaubereigeschichte eingehen!!! Einfach wunderbar!

Jetzt habe ich mich genug gelobt, jetzt mache ich mich an die unzähligen Hausaufgaben und nachher muss ich noch zu Filch und mit ihm wie jeden Monat diesen dämlichen Rundgang machen, um informiert zu sein, was die Schüler alles falsch gemacht haben, wo sie sich nicht an die Regeln halten...

Damit ich wiederum den Vertrauensschülern sage, was zu tun ist.

Warum geht da eigentlich nie Justin hin? Justin kommt aus Hufflepuff und ist einer der ersten der letzten fünfzig Jahre aus Hufflepuff die Schulsprecher geworden ist. Das nur als Hintergrundinformation...

Auße

Außerdem sagt Filch mir noch, was Peeves wieder alles angestellt hat, damit ich zu Dumbledore gehe und versuche Peeves aus Hogwarts zu verbannen.

Peeves sollte wissen, was ich alles für ihn tue, damit er hier bleiben kann... aber was kümmert mich das.

Ich freue mich ja wirklich schon auf nachher. Wieder mit diesem schmierigen, schleimigen Typ durch die Schule zu wandern.

Außerdem habe ich stark die Annahme, dass dieser hässliche Kerl nur ein wenig mit einem Mädchen zusammen sein möchte. Da läuft es mir kalt den Rücken runter!!
-Uwahhh-

Ich wünschte jemand anderes würde die Rolle von diesem Ekel übernehmen...

Aber ich sollte mir nicht zu viele Hoffnungen machen...

Ich versuche einfach diesen Abend zu überstehen und mich auf morgen zu freuen, wenn ich wieder totale Zaubertranknachhilfe gebe...

Also bis morgen!!

26. Oktober:

Jetzt kann ich erst richtig stolz auf mich sein!!

Ich habe den gestrigen Abend überstanden. Ich bin immer noch von mir selbst überrascht.

Und etwas ganz tolles ist noch passiert! Filch musste irgendwann gehen, weil Peeves irgendwas runtergeworfen hatte.

Sein Ersatz war nicht grade ein Glückstreffer, aber es wäre nicht erwähnenswert wenn es Professor McGonnagal wäre.

Nein, es war Snape. Aber zu meinem Bedauern war er negativ überrascht, dass er diesen Abend mit mir durch die Schule ziehen musste und mir erzählen musste, welche Untaten alle Schüler (außer die Slytherins) gemacht haben.

Um ehrlich zu sein, ich habe ihm nur mit halben Ohr zugehört, und ihn eigentlich nur die ganze Zeit peinlich angestarrt.

Gott sei Dank hat er das nicht gemerkt. Mir wäre es glaube ich zu peinlich gewesen, um mir irgenwelche dummen Ausreden auszudenken. Was ist bloß los mit mir.

Ich hasse diesen Lehrer doch, oder?

Lass jetzt bloß keine Zweifel in dieser Aussage erscheinen! Das ist typischer Hass. Ich hasse ihn, er hasst mich!

Hermine komm auf den Boden zurück. Du hast doch nur den Plan hier mit guten Noten und mit guten Erinnerungen an alles wegzugehen!

Jetzt hör endlich auf, so einen Mist von dir zu geben!!

Naja, jedenfalls bin ich schließlich wieder in den Griffindorturm und habe, bis 01:00 morgens Hausaufgaben gemacht. Und das alles nur um anderen an diesem Tag zu helfen und das auch noch in Zaubertränke...

Ich bin verrückt geworden.

Also habe ich mich dann heute mit den Schülern im Raum der Wünsche getroffen und sie Tränke brauen lassen, die Snape in nächster Zeit einmal abfragen wird. Währenddessen nahm ich mir die Aufsätze vor und ging sie mit jedem Einzelnen noch einmal durch.

Sie waren alle so dankbar. Ich wünschte unser Lehrer wüsste zu schätzen, was ich an jedem freien Sonntag tue.

Wiedereinmal blickte Severus auf und zog eine Augenbraue in die Höhe. Irgendetwas hatte sich tief in dieser Schülerin verändert, doch was es war, wusste er nicht.

Was konnte ein einziges Mädchen bloß alles denken...

Und warum hatte sie ihn angestarrt, meinte sie das mit der Freundschaft wirklich

ernst? Immerhin hatte er im Moment nur die feste Freundschaft mit Dumbledore und mit sonst niemandem. Kein anderer vertraute ihm um eine freundschaftliche Verbindung einzugehen.

1. November:

Ich weiß nicht, was ich neues berichten soll. Es ist wie immer. Zaubertränke läuft perfekt.

Alle anderen Fächer sind für mich genauso super.

Die Slytherins sind nett zu uns Griffindors.

Alles ist glücklich. -Nur ich nicht.

Dieser dumme Snape kreist mir schon wieder im Kopf herum. Er hat doch tatsächlich wieder angefangen, uns Punkte für soetwas, wie kurze Bemerkung im Unterricht, abzuziehen.

Scheinbar hat sich dieses überdimensionale Flattervieh inzwischen an die guten Noten gewöhnt und ist wieder in seine alte Rolle des miesgelaunten Lehrers hineingeschlüpft!

Wirklich ich könnte ihn Vierteln! Morgen werde ich mich dazu überwinden zu ihm zu gehen und ihn noch einmal zu fragen, was das soll...

Vielleicht erwähne ich ja beiläufig die Nachhilfestunden, wäre angebracht.

Und wenn er dann wieder anfängt mich anzukeifen, werde ich mit der Nachhilfe einfach aufhören. Dann wird der sehen, was mit den Noten passiert... Wirklich ich bin so wütend! Ich werde für diese Unterhaltung morgen alles aufopfern! Punkte von Griffindor, meine Stelle als Nachhilfe...

Vielleicht sogar mein Schulsprecheramt...

Und das alles nur, damit diese Ungerechtigkeit aus der Welt geschafft wird...

Nochmal für mich: Ich bin eine Idiotin! Für so etwas dämliches opfere ich eines meiner Lebensjahre auf!

Aber das lässt sich jetzt nicht mehr ändern, ich habe mir geschworen, dass dieser Magier seine Einstellung mir gegenüber ändert.

Ach hätte ich doch früher nur einmal auf Mom gehört, als sie mir sagte, dass es immer Menschen geben würde, die einen nicht ausstehen können. Und ich bin auf so jemanden gestoßen...

Naja jetzt werde ich erst einmal schlafen!

2. November: [/i]

Perfekt! Dieser Giftmischer ist super! Wenn das jemals Ron oder Harry liest bin ich dran. Ich verwandele mich langsam in jemanden, der Severus Snape mag! Das ist fast so als würde unser Lehrer selbst eine Verwandlung durchmachen und sich in einen liebenden, freundlichen Menschen verwandeln.

Jedenfalls ich fange an ihn zu mögen!

Ich glaube an dieser Schule gibt es außer Dumbledore und die Slytherins kaum jemanden, der wirklich behauptet, dass er Severus Snape mögen würde...

Also um diesen Gefühlsausbruch zu erklären, als ich nach dem Frühstück zu Snape gegangen bin, war er sehr schlecht gelaunt. Als ich ihn fragte, warum er uns Griffindors denn immer noch so behandelte, als seien wir Dreck, war er erst Recht richtig down. (Naja wenn man miese Laune auch als down bezeichnen kann, dann stimmt das^^)

Schließlich erklärte er mir, nachdem ich fleißig nachgestochert habe, dass er wegen Voldemort diese miese Laune fabriziere. (Bei diesem Namen zittere ich immer noch...)
Da ich im Orden bin, erklärte er mir, dass er den Auftrag bekommen habe, ein paar Muggel zu fangen und zu... lassen wir das...
Jedenfalls sagte er mir, dass ich das niemals jemandem erzählen dürfe und dass er mir vertrauen würde.
Da muss ich hinzufügen, dass er sich ziemlich überwinden musste, diesen letzten Satz zu sagen...
Aber er vertraut mir. Ich weiß ich mache aus einer Mücke einen Elefanten, aber er vertraut mir!!!
Ich habe wirklich das Gefühl, meinem Ziel immer näher zu kommen! Irgendwann ist es so weit und ich werde von diesem, nicht wirklich, Muggelhasser akzeptiert werden. Vielleicht sogar gemocht?
Langsam glaube ich auch zu wissen, was mit mir los ist. Ich glaube ich habe mich in diesen schrecklichen Kerl ... verliebt ... Aber da werde ich nicht weiter drauf eingehen, das ist jetzt nicht von Bedeutung!
Soll ich jetzt noch von den Nachhilfestunden berichten? Besser nicht, ich würde ja sowieso nur auf Snape zurückkommen und irgendsoeinen Müll daherquatschen, über den ich mich in ein paar Tagen so kaputt lachen werde, bis ich wie ein Häufchen Eulenkot in der Ecke liege!

Severus fuhr auf und war geschockt.
Er hatte soetwas in sich gehaut und doch zerriss es ihn förmlich, so etwas zu lesen. Es war zwar immer schön zu wissen, wenn man von jemandem vielleicht geliebt wurde, doch nicht von seiner Schülerin!!
Warum nicht von irgendeiner dahergelaufenen Schlampe? Nein, es musste eine hübsche Griffindorschülerin sein...

Da ging es ihm erst durch den Kopf, wie schrecklich er sie in den darauffolgenden Wochen behandelt hatte...

TBC

Hi ich melde mich mal kurz...
Also ich habe mal ne Frage, könnt ihr mir ein Kommi hinterlassen??
Ich weiß nicht ob es euch gefällt, sonst schwört mir doch bitte, dass ihr wenigstens ganz am Schluss (also in zwei Wochen) ein Review hinterlasst...

Kapitel 6: 6. Kapitel

Thanx for Kommis^^

@Magic_Mystery:Danke für dein Lob^^

@Narisha: Hehe, danke. Das ist ein nettes Kommi und ich werde dir natürlich eine Ens schicken^^

@Natsuki: Ich war ein wenig geschockt.... Du magst die Story nicht??? -,- Du liebst sie?? *-.* Nett, das du das gesagt hast^^

@Yuzuru: Danke für die Kritik... Aber ich muss gestehen, dass wird bis zum 10. Kapitel so bleiben.... DANach ist das Tagebuch zu ende.... Dann fängt der zweite Teil an... Bei dem wird Sev dann die ganze Zeit Text haben und, ich bin mir noch nicht sicher, wahrscheinlich Hermine fast nicht mehr richtig auftauchen.... Naja und sonst.... es kommt leider noch öfters vor, dass sie darüber redet wie gut Neville geworden ist^^ Aber das ist mir selbst auch schon aufgefallen..... *pöses Mädchen* NEville hat halt in dieser GESchichte eine große Rolle, die nie wirklich auftaucht....

Aber nun lasst uns starten^^

Ab die Post

Kapitel 6:

8. November:

Ich bin total betrübt.

Wie konnte das geschehen?

Ich habe mir doch so gut wie grade erst selbst gestanden, dass ich diesen fiesen Lehrer liebe...

Warum konnte ich dann nicht auch wie vorher im Unterricht meine Klappe halten und einfach nur stumm vor mich hin arbeiten?

Ich bin daran Schuld, dass alles wieder falsch läuft. Ich bin daran selber Schuld, dass er mich wieder zu Nachsitzen verdonnert hat und ich bin daran Schuld, dass Griffindor nun wieder 100 Punkte fehlen.

Ich wollte doch nur ein einziges Mal wieder etwas zum Unterricht beitragen und habe wieder alles falsch gemacht.

Um es genau zu schildern, ich habe mich also gemeldet, als keiner sich gemeldet hat und Snape hat mich nicht beachtet, also hab ich wie früher in die Klasse gequatscht.

Ich denke, an der Antwort selbst war nichts auszusetzen, doch daraufhin hat mich Snape auseinander genommen.

Vielleicht kriege ich noch seinen genauen Wortlaut hin: „Miss Granger. Ich dachte sie würden für den Rest des Schuljahres nichts mehr von sich geben! Ich war doch so froh, sie nicht mehr hören zu müssen, warum plappern sie dann einfach wieder in den Unterricht? 20 Punkte Abzug! Und kommen sie den Rest der Woche abends zum Nachsitzen!“ In dem Moment hat sich Harry für mich stark gemacht, und Snape

angebrüllt, dass das Ungerecht sei, daraufhin nickte Snape nur zustimmend und meinte: „Stimmt, Potter! Ich hätte nie gedacht, dass wir uns einmal einig sein werden! Ich müsste ihr anstatt 20 Punkte 50 Punkte abziehen.“

Damit waren schon einmal 50 weg.

Harry stand wutschnaubend auf und schrie durch den ganzen Kerker etwas von wegen, sie hat doch das Richtige gesagt, wenn sie sie nicht dran nehmen, hat sie ja keine andere Wahl als reinzurufen. Ron hatte ebenfalls die Wut rausgelassen...

Mit diesem Satz verloren wir noch einmal 30 Punkte und Snape wandte sich wieder an mich. „Reden sie nicht noch einmal ohne Aufforderung, sonst wird sie das mehr kosten, als nur Punkte. Dieser Satz hatte mich so verletzt, dass ich aufsprang und gehen wollte, (Ich weiß ich habe Überreagiert.) beim Tür aufmachen, schnarrte mir seine Stimme noch hinterher: „Nocheinmal 20 Punkte weg, und kommen Sie nicht zu spät zum Kessel putzen um 17:00 Uhr hier her.“

Ich bin so eine dumme Pute. Ich hätte mein inneres Glück nicht strapazieren sollen. Es war doch klar, dass er mich immernoch hasst!

Nur weil sich meine Gefühle geändert haben, heißt das noch lange nicht das es andersrum genauso ist! Naja, ich bin am Abend und am darauffolgenden, wie auch am dritten Tag auch gekommen. Und habe fast den ganzen Klassenraum sauber gemacht, ohne Magie versteht sich, aber das muss ich zuhause auch immer machen, wenn Mom und Dad arbeiten. Hätte ich doch bloß nichts gesagt, ich bin an allem Schuld, was passiert ist.

Jetzt heule ich schon wieder. Was bin ich bloß für eine Griffindor, dass ich mich so schnell nieder machen lasse?

Nein das ist, wie Dumbledore sagen würde: "Die Liebe!"

Severus schluckte, das war doch klar, dass sie so reagieren musste. Doch er hatte gedacht, sie wäre sauer auf ihn. Aber falsch gedacht, sie hatte alle Schuld auf sich genommen.

Egal wie er sich diesen Eintrag von ihr durch den Kopf gehen ließ, am Ende kam immer das gleiche heraus: *Hermine Granger verwandelt sich von einer stolzen Griffindor in eine Gefühlskranke!! In eine Gefühlskranke was denn? In einen Gefühlskranken Snape??*

Kurz darauf musste er zu der nächsten Stunde gehen, in dieser Stunde wollte er weiter lesen, also setzte er sich hinter das Lehrerpult um sich in das Buch zu versenken.

9. November:

Nun gut, ich habe mich mit meinem Schicksal abgefunden, ich habe mich in die Person verliebt, die mich am meisten von allen aus Hogwarts hasst.

Nun es wird schon noch werden. Außerdem glaube ich, dass mein Plan vonwegen, er soll mich akzeptieren, nie wahr werden wird.

Dafür muss ich noch nicht einmal zu Trelawny gehen, damit sie mir so welche dämlichen Vorraussagen macht...

Aber wieso habe ich diesen Plan gemacht? Habe ich in mir schon vorher gewusst, dass ich Severus Snape liebe?

Mein Gott diese Vorstellung schon ist gruselig.

So etwas ist verboten und gehört aufs Schärfste bestraft!

Aber was kann ich dafür? Ich habe doch nicht absichtlich so etwas geplant. Ich hätte mich doch niemals in einen miesgelaunten Muggelgeborenenhasser verliebt! Dabei ist er ja noch nicht einmal ein Muggelhasser, wenn man seinen eigenen Worten glauben darf.

Jetzt versinke ich schon wieder in Tränen! Das ist doch dämlich! Wenn Severus Snape der Richtige wäre, würde ich nicht um ihn heulen.

Die Richtigen bringen einen nicht zum Weinen! Das ist also alles falsch! Ich muss runter von meiner Wolke und die rosarote Brille abnehmen...

Mit einem Schlucken setze sich ein Gedanke in dem Kopf des Schwarzhaarigen ab. *Es tut mir Leid, Miss Granger!*

Wie konnte er jemandem bloß so etwas antun, ohne zu wissen, was er anrichtete?

15. November:

Das alles ist leichter gesagt als getan.

Ich habe festgestellt, dass ich diese dumme Verliebtheit nicht abstellen kann.

Grässlich. Wie konnte mir nur so etwas passieren. Mich in den schlimmsten Zauberer und noch dazu Lehrer von Hogwarts zu verlieben? Ich weiß gar nicht mehr was mit mir los ist.

Ich kann mich selbst schon nicht mehr wahrnehmen! Ich muss mit irgendwem darüber sprechen!

Aber mit wem?

Ron?

Geht nicht, denn der ist übermannshoch in mich verschossen.

Harry?

Geht auch nicht, er versteht die Gefühle von Mädchen nicht und außerdem hasst er Snape so sehr, dass er mich auch bald verachten würde.

Vielleicht Ginny?

Nein. Sie würde das nicht verstehen. Sie würde nicht verstehen, warum es grade Snape ist... Vielleicht würde sie Draco Malfoy ja sogar noch verstehen, aber Snape? Niemals!

Wen gibt es noch, mit dem man über so etwas sprechen kann?

Irgendeinen Gryffindor kann ich mir ja wohl abschminken. Die würden mich alle für verrückt erklären!

Ein Lehrer? Wenn ja wer? Ich würde mich niemals mit McGonagall über so ein Thema unterhalten.

Snape ist ja wohl klar warum nicht...

Wer würde so etwas verstehen?

Ich kann noch nicht mal mit meinen Eltern reden! Sie würden mich wahrscheinlich von der Schule nehmen, wenn sie dürften, aber da ich jetzt offiziell auch bei den Muggeln volljährig bin, wird das nichts. Aber trotzdem ich denke mal, sie würden mich enterben, wenn ich ihnen davon erzähle...

Welche Person auf der Welt gibt es, der jede Art von Liebe versteht?

Es gibt nur eine Person, doch die würde das wahrscheinlich auch nicht gut heißen. Was würde passieren wenn ich zu Dumbledore gehen würde?

Das Schlimmste.

Er ist mit Snape per Du und würde ihm sofort alles erzählen, oder?

Ich bewege mich auf dünnem Eis, überall wo ich hin gehe, könnte ich einstürzen, doch an der Stelle wo ich bin, ist es genauso schlimm, dort würde ich mit dem ganzen Druck sowieso einbrechen.

Gibt es eigentlich irgendeine Möglichkeit, von einer Person geliebt zu werden, die einen Jahrelang gehasst hat?

16. November:

Ich habe meinen Entschluss gefasst, ich werde zu Dumbledore gehen.

Ich werde mit ihm über so etwas Verbotenes sprechen. Wie fange ich am besten das Gespräch an. Nicht sofort drauf los sprinten, von wegen Professor, ich brauche Ihren Rat, ich habe mich in einen Lehrer verliebt und komme damit nicht klar.

Viel zu direkt. Dabei bin ich die Direktheit in Person.

Das funktioniert so gar nicht. Ich werde mir wohl noch viele Sorgen machen müssen, bis ich mit Dumbledore spreche.

Vielleicht schaffe ich es ja meinen, von allen Freunden verhassten, Zaubertranklehrer bis nächsten Samstag zu vergessen.

Am Samstag möchte ich nämlich mit dem Schulleiter sprechen. Das habe ich jetzt spontan beschlossen. Vielleicht schaffe ich es ja ihn bis dahin zu verdrängen, oder ihn ganz aus meinen Gedanken zu verbannen.

Aber ich weiß jetzt schon genau, dass das nicht funktionieren wird.

Am besten ich bin an dem Tag, an dem wir die Zaubertrankstunden haben krank und verbringe den Tag im Bett. Vielleicht hilft es mir ja.

Vielleicht komme ich dann zu der unwahrscheinlichen Erkenntnis, das ich meinen Lehrer nicht liebe und mir alles nur eingebildet habe.

Was rede ich da eigentlich?

Ich versinke ja schon förmlich im Selbstmitleid. Das ist doch schrecklich.

Es ist klar, wenn ich nicht bald etwas unternehme, breche ich zusammen, oder kriege irgendeine Krankheit.

Hoffentlich ist die Krankheit dann nicht zu heilen und ich verrecke elendlich im St. Mungo.

Was mache ich mir hier eigentlich für dämlich Hoffnungen? Das ist doch alles Müll.....

Wieder blickte der Slytherin auf und erinnerte sich daran, dass Hermine am Donnerstag tatsächlich nicht anwesend gewesen war.

Damals hatte er sich darüber gefreut, dass sie sich Krank gemeldet hatte. Nun bereute er es so gedacht zu haben. Zum ersten Mal seit Jahren fühlte er das fast vollständig unbekannte Gefühl des Mitleids

Aber er fragte sich mit deutlich viel Nachdruck, was diese Schülerin für ihn fühlen konnte und vorallem warum. Doch seine größere Frage war für ihn, änderte das nun etwas an ihm? Oder würde er immer noch so hässlich zu ihr sein??

~TBC~

Schreibt ihr mir ein Kommi??

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr auch dafür noch Zeit finden würdet....

Kapitel 7: 7. Kapitel

@Magic_Mystery: Danke fürs nette Kommi^^

Und die Frage die du gestellt hast, ergibt sich schon von selbst^^ Denn das ist eine HermxSev Fanfic, also ändert dieses Tagebuch ziemlich viel an ihm, oder? Hehe... ich bin mies^^

Kapitel 7:

Am Abend war Severus wieder in seinem Büro, und hatte das kleine Büchlein vor ihm aufgeschlagen. Er war vor seiner Arbeit geflüchtet nur um noch ein wenig mehr von der Seele von Hermine Granger zu sehen. Noch ein weiteres Stück ihres Leben zu offenbaren.

Er wusste das es falsch war, was er tat, doch nun konnte er nicht mehr aufhören! Er wollte einfach wissen, ob es ihn ändern würde, wenn er das Buch vollendet hatte, dass ihn in einigen Maßen ansprach, und oft nur von ihm berichtete. Kurz wanderte sein Blick noch zu dem Stapel von Hausaufgaben, die er noch zu korrigieren hatte, dann stürzte er sich allerdings ausgehungert auf das Buch vor ihm, in dem weiter mit sauberer Handschrift zu lesen war:

22. November:

So...

In der Woche, war ich wirklich nicht bei Snapes Stunde, ich habe ihm einfach später mit einer Entschuldigung, den Aufsatz, den wir aufgehabt hatten, per Eule geschickt. Die meiste Zeit der Woche habe ich nachgegrübelt und ich bin zu dem handfesten Schluss gekommen, dass sich nichts mehr ändern wird.

Das hört sich so sentimental an, wenn ich sage, man könne besser Berge verrücken als Severus Snape aus meinem Herzen zu verjagen.

Doch es stimmt. Und da heute wieder einmal Samstag ist, muss ich schon jetzt Schluss machen, sonst werde ich Dumbledore noch verpassen, ich habe ihm nämlich eine Eule geschickt, um ein Treffen zu arrangieren.

Hoffentlich wird alles gut!!! Drück mir die Daumen!

23. November:

Ist es jetzt gut oder schlecht?

Als ich gestern bei Dumbledore war, hat er keine Umschweife gemacht und mich gradeheraus gefragt, ob es etwas mit Snape zu tun habe, dass ich mit ihm sprechen wollte. Woher um Himmels Willen wusste er das?

Ich erinnere mich noch sehr genau daran, dass ich in dem Moment ziemlich Tomatenrot angelaufen bin. Dann habe ich genickt und Dumbledore hat freundlicherweise sofort, ohne das ich etwas gesagt habe, alle Leute aus den Portraitbildern verscheucht.

Er hat sogar den sprechenden Hut in eine Schublade seines Schreibtisches verschwinden lassen, bevor er sich wieder mir zugewandt hatte. Scheinbar wusste er, dass es um Gefühle ging, denn er nickte mir zu und ich schluckte noch einmal, dann

erzählte ich ihm, dass ich mich wohl verliebt hatte. Und wie schlecht es mir dabei ginge. Er hörte mir zu und sagte mir dann ohne zu zögern, dass es eine gute Entscheidung gewesen war, zu ihm zu kommen und ihm davon zu erzählen. Dann eröffnete er mir noch, dass er es schon lange gewusst hatte. Die näheren Gründe wollte er mir allerdings nicht eröffnen.

Ich gehe mal davon aus, dass er einfach als Schulleiter so etwas mitbekommt und nicht dass man mir irgendetwas angemerkt hat...

Aber um zum Thema zurückzukommen. Dumbledore hat mir Mut gemacht und mir geschworen niemandem etwas zu erzählen. Er sagte, wie gut er es fände, was ich mit meinen Mitschülern machen würde, um ein besseres Klassenklima zu erschaffen und, wie gut dieser Vorwand wäre, um sich ungehindert mit Snape auseinander zu setzen. Und woher wusste er das??

Als letztes erklärte er mir noch, welche Freude er hätte, dass sich ein so hübsches Mädchen in seinen Freund verliebt hätte und er erklärte mir vorallem, warum ich nicht mehr weinen müsse.

Nämlich, weil Severus Snape nicht sehr gut mit den Gefühlen anderer Menschen umgehen könne und weshalb ich mich deshalb gedulden und die ganze Sache langsam angehen müsse.

Doch, und das war das wichtigste am ganzen Abend für mich, versicherte Dumbledore mir, dass Snape mich nie gehasst hatte und er auch sonst keinen Menschen auf der Welt hassen würde, nur sich selbst, weil er für soviele körperliche Verletzungen, wie auch seelische Schäden bei Menschen verursacht hatte.

Das vertiefte mein Gefühl nur noch und ich schwor mir, spätestens nach meinem Abschluss zu Snape zu gehen und ihm meine Gefühle zu gestehen. Schließlich hätte ich dann nichts mehr zu verlieren. Jedenfalls keine Hauspunkte mehr.

Was war das?

Ich habe eben zum ersten Mal seit Tagen wieder gelacht! Jetzt wird alles wieder gut werden! Ich weiß es. Ich sage ja, ich bin auf einmal so sentimental!!!

Außerdem habe ich heute wieder die Nachhilfe gegeben. Nun da ich dazu sogar Dumbledores Segen habe, ist es ein noch besseres Gefühl.

Malfoy hat mich heute auch fast wieder zur Weißglut gebracht, er hat versucht absichtlich Rons Kessel hochgehen zu lassen, (das konnte ich natürlich verhindern) doch jetzt im Nachhinein, lache ich darüber. Früher hätte mich soetwas wirklich noch Tage geärgert, aber jetzt erscheint mir das alles irgendwie kindisch. Ab heute wird alles wieder in Ordnung gehen!

Ich weiß es, glaube ich jedenfalls! (Anmerkung: Sie wiederholt sich... ö.ö)

Etwas in Severus war erleichtert, über Hermiones Tun. Es war gut gewesen, dass sie zu dem alten Professor gegangen war. Aber wie sie die Geschehnisse geschildert hatte, gab ihm zu denken. Es hatte ihn tief berührt, was sie dachte und was sie fühlte.

Trotzdem gab es noch viel zu lesen, und was würde wohl alles noch passieren, bis zu dem Datum des heutigen Tages (Januar, der 9+-??), denn es war ja grade erst Ende November. Also senkte der Schwarzgekleidete wieder seinen Blick auf die nächsten Zeilen.

29. November:

Der heutige Tag, war voller Termine, oder anders ausgedrückt ich hatte heute viel zu viel zu tun.

Es stehen die ersten Tests vor den Weihnachtsferien an, und jeder der mich kennt, weiß, dass ich von morgens bis abends meinen Kopf am liebsten in den Büchern vergraben hätte, aber das ging natürlich nicht. Denn vor diesem Test haben die meisten meiner Mitschüler noch größere Angst als Ron vor diesen ekligen Spinnen.

Also musste ich ausnahmsweise meine Nachhilfestunden auf die Fächer Verwandlung, Zauberkunst, Runen und alles erweitern.

Harry hat mir freundlicherweise, die Stunden in Verteidigung und Neville hat mir die in Kräuterkunde abgenommen.

Wenigstens etwas. Da musste ich nicht die Fächer auch noch machen....

Das heißt ich hatte heut vielleicht zwei Stunden vollkommen für mich alleine. Naja wenigstens etwas. (Trotzdem in den zwei Stunden war auch noch Frühstück, Mittagessen und Tee eingerechnet!!) So konnte ich mich noch ein wenig auf die Test vorbereiten.

Mein Gott, jetzt habe sogar ich Angst vor dem Test in Zaubertränke, die ganze Zeit hocke ich schon über diesem Buch und versuche mir die Grundsätze der Heiltränke in den Kopf einzuprägen. Aber sobald ich diese ganzen Reaktionen sehe, denke ich an Zaubertränke selbst und damit an Snape.

So schmelz ich förmlich dahin und kann mir nichts merken.

Ich hätte niemals gedacht, dass ich meine Liebe verfluchen würde, doch grade habe ich es getan. Es tut mir furchtbar Leid.

Aber geh endlich aus meinem Kopf raus, sonst werde ich diesen Test verhauen und die ganzen Ferien noch mehr lernen müssen und damit noch mehr an Snape denken müssen.

Das ist förmlich ein Teufelskreis aus dem ich nicht mehr herauskomme. Und wenn doch, dann entweder mit schlechter Note oder mit schlechtem Gewissen, weil ich mir meinen Geist nehmen muss. Jedenfalls für wenige Stunden. Bis ich genügend gelernt habe...

Ach was. Ich packe das schon, und wenn ich bis tief in die Nacht hier sitzen werde und mich anstatt mit lernen mit meinem Tagebuch beschäftige.

Das nützt doch alles nichts. Nun werde ich einfach noch eine halbe Stunde lernen und dann in mein Bett gehen. Sonst verhaue ich den Test, weil ich versucht habe zu viel zu lernen. Aber es gibt niemals zu viel, nur zu wenig.

Bye!!

30. November:

So heute war auch noch ein schöner Tag.

Ich habe es geschafft eine Weile nicht über IHN nachzudenken und einfach nur gelernt. Meine Güte, habe ich das vermisst. Alle anderen halten mich jetzt sicher für verrückt, aber ich hatte es richtig vermisst zu lernen! Ich glaube es stimmt wirklich, aber ich bin ein gnadenloser Streber...

So etwas deprimiert einen ja dann doch irgendwie. Aber egal.

Ich bin stolz auf meine 'Schüler' sie haben den kleinen Test, den ich gestern Abend noch entworfen habe, eigentlich exakt beantwortet. Und ich glaube, langsam wird Neville mein Vorzugsschüler. Er hat wirklich alles super beantwortet. Ich muss ehrlich

sein und sagen, dass ich bei manchen Fragen selbst nicht so genaue Antworten gegeben hätte, allerdings bei anderen Fragen doch etwas genauer geantwortet hätte. Ich lege Nevilles Test mal mit dazu, damit meine Nachwelt erfährt, was für eine wunderbare Lehrerin ich bin. Das ist es!

DAS IST ES!!!

Ich werde mir einen Job als Lehrerin suchen! Ich muss nur noch wissen in welchem Fachgebiet genau... Aber in gewisser Weise habe ich das glaube ich auch schon entschieden.

Allerdings ist damit der Traum von meinem Geständnis wohl geplatzt, denn wenn ... Severus, (ich werde ihn absofort mit Vornamen in diesem Buch anreden,) von meinen Gefühlen weiß, dann wird er mich nicht noch ein paar Jahre am Hacken haben wollen. Hmm, was mache ich da nur... Soll ich es einfach wagen und ins kalte Wasser springen, oder mein Geständnis einfach um ein paar Jahre verschieben und einfach erst nach meiner Ausbildung mit der Sprache herausrücken? Falls er mich überhaupt unterrichtet. Wahrscheinlich hat er noch immer eine große Abneigung mir gegenüber. Ach, ich wette jetzt mit mir, wenn ich in allen Tests bestanden habe, werde ich zu ihm gehen, innerhalb des nächsten Jahres, und ihn darum bitten, mich auszubilden. Wenn ich in einem Test durchfalle, werde ich einfach nur nach meiner Prüfung alles sagen. Irgendwie irre... Egal, gewettet ist gewettet.

Wo war ich denn nun stehen geblieben? Ahh, bei dem Test, den alle so gut beantwortet haben. Ich hoffe alle schaffen diese Tests, die irgendwann in nächster Zeit einmal geschrieben werden. Ich habe sie, denk ich jedenfalls gut drauf vorbereitet, es kann also nichts mehr schief gehen. So aber jetzt sag ich wirklich mal „Gute Nacht“ und husche ins Bett..

Severus war verwirrt. Wie verliebt war diese Schülerin bloß in ihn, dass sie noch nicht einmal mehr richtig lernen konnte. Doch da musste er sich keine Sorgen machen, denn in seinem Test hatte sie auf jeden Fall bestanden.

Außerdem fand er es in gewisser Hinsicht süß, dass sie ihn im geheimen mit dem Vornamen ansprach. Er war zwar ein wenig verärgert, weil sie damit eine Art Vertrautheit aufgestellt hatte, doch konnte man ihr das verdenken?

Sein natürlicher Instinkt flüsterte ihm zu, dass es Schrecklich wäre, wenn diese junge Frau niemals von demjenigen geliebt werden würde, den sie liebte. Doch im gleichen Moment wollte er es auch nicht wahr haben. Dabei machte sie sich auch gar keine Hoffnungen, dass er irgendetwas irgendwann einmal für sie fühlen könnte. Das stimmte ihn traurig, denn er hatte schon öfters im Leben lernen müssen, dass sich die Gefühle zum Guten *und* zum Schlechten mit der Zeit ändern konnten.

Seit wann betrachtete er Hermine Granger als junge Frau und nicht mehr als Nervtötende Schülerin?? War da etwa ein wenig Zuneig... NEIN!!!!!!!
NIEMALS!

~TBC~

Ihr habt doch sicher Zeit zu Reviewn?? Oder?

Bald kommt das Ende des ersten Teils und ich will Rückmeldung, please!!!!!!!!!!!!

☐ Wir gehen langsam auf Weihnachten zu^^ (im Tagebuch meine ich)

Kapitel 8: 8.Kapitel

@Magic_Mystery:Nein Ron und Harry wissen nichts davon... und wenn ich ganz ehrlich bin... es ist bescheuert das sie zu dumbledore gegangen ist.... Immerhin ist er Schulleiter und muss eig Maßnahmen dagegen ergreifen... Tscha, naja... aber ich musste mal irgendwie was anderes schreiben, außer dieses ganze Liebeskram geseufze.... Danke fürs Review^^

Ab gehts!!!

Kapitel 8:

6. Dezember:

Wie es aussieht fällt bald der erste Schnee! Das heißt: WEIHNACHTEN KOMMT!

Alle Schüler haben volle Vorfreude auf die Ferien, aber ich überhaupt nicht. Ich muss wegen meinem Amt als Schulsprecherin in der Schule bleiben und mit den Lehrern an Konferenzen teilnehmen. Ach wie gerne würde ich darauf verzichten. Das ist doch total langweilig... wirklich ich könnte mir etwas spannenderes Vorstellen, als mal mit Professor McGonnagal über die Schüler zu sprechen, oder mit Dumbledore darüber zu reden, wie das Klassenklima insgesamt ist. Dann würde er mir wahrscheinlich noch vorschreiben, dass ich, weil ich nun mal Schulsprecherin bin, versuchen sollte, Frieden unter den Häusern zu stiften. Als ob ich nicht wüsste, dass alle Griffindors die Slytherins nicht mögen und anders herum ist es ja kaum anders. Na ich freue mich ja schon...

Harry und Ron gehen über die Ferien wieder zum Fuchsbau und feiern dort. Ich darf wegen diesem dummen Abzeichen, das ich tragen muss, nicht mitkommen. Aber die zwei bleiben ja auch nicht einfach hier. Also was soll man machen?! Wer nicht will, der hat schon!

Aber es wäre so schön, wieder eine Weile von der Schule wegzugehen...

Naja, jetzt werde ich mich wohl erst mal wieder um meine kleinen Nachhilfeschüler kümmern müssen... Immerhin habe ich heute noch ein paar Tränke vor mir!

Ob sie wohl alle zu schätzen wissen, dass ich jeden Sonntag und meist auch Samstag für sie aufopfere? Nun ja, wenn nicht, ist es mir auch egal. Immerhin fühle ich mich dadurch besser. Außerdem habe ich so einen Grund über Severus – irgendwie ist mir Unwohl beim Schreiben dieses Namen – nachzudenken und auch über ihn zu sprechen. Trotzdem ich muss immer abfällig wirken, sonst entstehen wieder dämmliche Gerüchte, die dann auch nur dazu beitragen, dass Severus mich noch mehr hasst. Trotzdem die Gespräche über ihn sind öfters auch nett. Obwohl eigentlich reden all meine Mitschüler nur darüber, wie schlecht er mich behandelt.

Ich glaube sogar die Slytherins reden hinter seinem Rücken schlecht über ihn. Typisch Slytherins... Nicht den Mut, anderen ins Gesicht zu sagen, wenn ihnen etwas nicht passt. Nur an sich selbst denken, und nicht an andere, denen es durch ungerechte Behandlung vielleicht schlecht geht.

Aber ich bin ja auch nicht besser, ich rede auch nicht mit anderen über meine Liebe... Langsam habe ich das Gefühl, dass dieses Tagebuch zu einem Liebesroman wird.

Das wäre ja auch mal eine Idee wert. Harry und Ron sagen mir sowieso schon, das ich ein Buch darüber schreiben soll, wie man Frauen versteht. Da könnte ich ja auch einfach so etwas schreiben, dann kann man erkennen, wie sich ein Mädchen mit den Gefühlen kloppt. Ich könnte die linken Taktiken ein wenig erläutern, die Mädchen anwenden um alles von einem Jungen zu erfahren.

Warum klappen diese Weisheiten eigentlich überall? Nur in meinem Leben nicht???

Ich könnte niemals herausfinden, wie ich die Gefühle für Sn.. - ach ne- Severus ändern könnte.

Hmm, ich bin in einer Sackgasse... Ich komme nicht vor und nicht zurück.

Festgekeilt zwischen zwei Tatsachen.

1. Severus Snape findet mich nervend und

2. Ich bin so verschossen, dass ich ihm immer verzeihen würde, wenn er mich anschreit.

Nicht schon wieder heulen! Hermine, du kannst ganz einfach weiter versuchen, die Zaubersprüche deinen Mitschülern ins Hirn zu bimsen... Es bleibt mir sowieso keine andere Wahl, denn sonst verliere ich vielleicht noch den letzten Grund, meine Gedanken auf ihn zu fokussieren.

Aber nun erstmal Tschüss, gleich habe ich die wieder Nahhilfestunden.

7. Dezember:

Ich habe mir heute einmal erlaubt, die Zaubersprechstunden zu verkürzen und schon nach zwei Stundenaufzuhören, sonst opfere ich immer Sieben Stunden für Nachhilfe auf. Heute habe ich mich dann auch gleich in den Gemeinschaftsraum zurückgezogen. Doch das war ein sehr sehr großer Fehler!!, denn dort kamen sofort wieder ein paar Schüler an, die mit mir irgendetwas bereden wollten. Zum Beispiel, wie unfair der Unterricht doch da wieder gewesen wäre und bla....

Warum kümmert sich Justin eigentlich nie darum? Ich besetzt alleine das Amt als Schulsprecher, denn er macht nichts, was nicht irgendwie mit seinem eigenen Haus zu tun hat, da komme ich langsam nicht mehr hinterher.

Alle zwei Wochen muss ich zu irgendeinem Lehrer rennen und ihn zum Wohle der Allgemeinheit auffordern, dies und jenes zu machen...

Schade nur, dass niemand mit Beschwerden über Severus zu mir kommt....

Das wäre ein Grund mehr ihn zu sehen und mit ihm zu reden....

Aber alle haben inzwischen bemerkt, dass man mich nicht zu Severus hinschicken darf, ohne das am Ende Griffindor 100 Punkte fehlen. Also gehen sie lieber zu McGonagal und meckern bei ihr über seine schlechten Launen und so weiter...

Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Wochenende, dann gibt es wieder einen Ausflug nach Hogsmeade und den kann ich gebrauchen, erst mal um neues Pergament und neue Federkiele zu kaufen, aber auch um mir Sorgen um Geschenke für Weihnachten zu machen.

Wem schenke ich denn alles etwas? -Allen Freunden eine Kleinigkeit.

Und für die Lehrer muss ich auch noch etwas besorgen. Aber da wird Justin auch mithelfen. Ich sehe es nicht ein, dass ich die ganze Arbeit alleine mache.

Und dann werde ich mich noch um private Geschenke für Lehrer sorgen müssen. An wen verschenke ich denn am besten (privat) etwas?

Oder besser ausgedrückt, was und wie übergebe ich Severus mein persönliches Geschenk? Vielleicht besser einfach nur beiläufig unter die anderen Geschenke geben. Oder eine Hauselfe arrangieren, die ihm das Geschenk von jemandem, der ungenannt

bleiben möchte, übergibt. Irgendwie geheimnisvoll.

Aber bekommt Severus eigentlich wirklich Geschenke? Und was schenkt man ihm denn am besten? Ein Buch? Nein, viel zu einfallslos, oder? Was interessiert ihn denn am meisten? Die Verteidigung, der Angriff und Zaubersprüche.

Wie will ich in jemanden verliebt sein, ohne das ich auch nur ein Hobby von demjenigen kenne?

Das ist doch bescheuert!

Hmmm... Wirklich warum bin ich eigentlich in ihn verliebt? Ich glaube es ist wegen diesen seltenen ehrlichen Lächeln und dann seiner 'anderen' Art, die immer wieder aufblitzt.

Ab sofort werde ich mehr über ihn herausfinden, und wenn ich bis Weihnachten in den Büchern verbringen sollte! Ich werde dem Geist von Severus auf den Grund gehen! Bevor ich noch zerschmelze, weil ich mich nur an seinem Lächeln erfreue! (Nicht so!!) Also dann erstmal Tschüss!

Eine winzige Erinnerung flammte in Severus auf, oder besser gesagt, mehrere winzige Erinnerungen.

Eine war, dass er sich oft von jemandem beobachtet gefühlt hatte, wenn er in den Gängen herumgegangen war, immer war das goldene Trio in dem selben Gang wie er gewesen und immer wenn er seinen hassgefüllten Blick auf Hermine senkte, hatte sie gedankenverloren ein paar Meter von ihm entfernt ins Leere gesehen.

Eine andere Erinnerung blitzte auf, in der Hermine in der Bibliothek in alten Zeitungen herum gewühlt hatte, öfters hatte sie aufgeblickt, um sich umzusehen, damit sie keiner beobachtete. Warum er immer in diesen Momenten zu dem Mädchen geblickt hatte, wusste er im Nachhinein selber nicht mehr, doch die Erklärung lag nahe, dass er von dem Geknister der Zeitungspapiere sehr genervt gewesen war.

Jetzt wurde ihm eindeutig klar, dass diese Ausgaben des Propheten, oft aus der Zeit seiner Kindheit kamen, und die Magazine in denen sie oft gelesen hatte, wurde oft von den Snapes berichtet.

Doch das tat nun nichts mehr zur Sache, was sollte sie denn schon herausgefunden haben?

13. Dezember:

Ich habe mir wirklich die ganze Woche über den Kopf zerbrochen, was ich Ihm schenke. Und verdammt noch mal mir ist nichts eingefallen.

Trotzdem bin ich mit Justin im Schlepptau nach Hogsmeade gestieft und habe mich dort nach allerlei Gegenständen umgesehen.

Ich bin mir schon ziemlich sicher, dass Harry das Geschenk gefallen wird. Ich habe für ihn irgendetwas für Besen gekauft. Ich verstehe echt nicht, was er so an Quidditch toll findet. Das ist doch genauso wie Fußball. Man schlägt auf ein paar Bälle ein, oder wirft sie ins Tor und dann am Schluss gewinnt man oder nicht.

Das alle immer so ein riesiges Tohuwabohu daraus machen müssen...

Ron schenke ich ein Album der Chutley Canons mit Signierung aller Spieler.

Ginny werde ich eine CD von einer Muggelband geben, die sie total toll findet. Und ich

muss ganz still und leise hinzufügen dieser John sieht echt heiß aus.

Mrs Weasley werde ich ein Kochbuch schicken und Mr Weasley einen Baukasten für seinen eigenen Roboter. Wie kann man bloß so vernarrt in Muggelsachen sein?

Fred und Gorge bekommen von mir eine 'Verwarnung' und eine große Idee für ihre Nasch- und Schwänzleckereien. Allerdings bin ich mir noch nicht so sicher, ob ich das Risiko wirklich eingehen möchte, wenn meine Schüler später mal, mit meinen Ideen den Unterricht verlassen, werde ich mich glaube ich ziemlich schlecht fühlen...

Naja, egal. Die anderen Weasleys werden wie immer etwas zu ihrem Beruf bekommen. Mein Ideenreichtum ist wirklich fantastisch...

Aber nun wieder zurück zu den Lehrergeschenken. Justin und ich, wir sind wirklich durch alle Geschäfte getiegt und haben uns schließlich doch für sehr empfehlenswerte Federkiele entschieden.

Da muss ich noch etwas hinzufügen. Als Justin und ich bei Zonkos waren, haben wir ein perfektes Geschenk für Severus gefunden gehabt! Rosaplüschandschellen!!

Wir haben wirklich mindestens eine Stunde gackernd in der Ecke gelegen. Trotzdem, was würde passieren, wenn ich ihm so etwas schenken würde, ich glaube Severus würde das alles für einen schlechten Witz halten. Wenn er dann aber mit bekommen würde, dass ich ihm das geschenkt hätte, ui ui, dann wäre die Hölle für mich schon mal vorgeheizt!

Aber ich bin nun zu dem Schluss gekommen, dass ich ihm das Buch: 'Verschollene Zaubersprüche im ersten Jahrhundert' besorgen werde. Das hat er mit Sicherheit noch nicht, weil es Erstausgabe ist, seit der Aufzeichnung von irgendeinem alten unbekanntem Zauberer.

Ich habe natürlich selbst ein wenig in diesem Buch herumgeblättert und auch gleich ein paar Zutaten für vielversprechend aussehende Tränke mitgekauft.

Selbst wenn er herausfinden sollte, dass ich ihm dieses Buch geschenkt habe, wird es ein, übrigens verdammt noch mal super teures, Geschenk sein und er kann es mir nicht zurückgeben. Und im Übrigen wird er so sehr von dem Buch begeistert sein, dass er es mir sowieso nicht zurückgeben würde.

Ich weiß nicht, aber irgendwie macht mich das richtig fröhlich. Schade nur, dass ich von ihm kein Geschenk bekommen werde. Ich würde mich so sehr freuen, doch bevor ich irgendwas über meine Gefühle in seiner Gegenwart sage, wird Voldemort mich vor der ganzen Welt umgebracht haben.

Aber jetzt muss ich wieder runter in den Gemeinschaftsraum und mit Harry und Ron Hausaufgaben machen!!

Also Tschau!!

14. Dezember:

Ich bekomme doch Geschenke zu Weihnachten und zwar nicht zu knapp!! Auch wenn sie nicht vom Zaubersprüchelehrer kommen werden. Trotzdem haben sie etwas mit Sevs Fach zu tun. Ich habe meine Mitschüler jetzt so gut auf diesen Test vorbereitet, dass es mich nicht wundern würde, wenn sie genauso gut oder sogar besser schreiben sollten, als ich. (Super Geschenk für mich!) Das heißt wiederum, dass ich eine gute Hilfe für sie bin und, dass wird auch Dumbledore mitbekommen und damit werde ich später schnell einen Job als Lehrer hier an der Schule finden. Das nennt man doch ein gelungenes Geschenk an einen selbst!!! Und meine Schüler haben auch noch etwas davon!

Dafür, das ich vor knapp zwei Monaten noch gar nichts über mein Leben nach

Hogwarts wusste, bin ich jetzt schon super informiert! Jetzt darf mir nur Severus keinen Korb geben, wenn ich ihn bitte, mich auszubilden.
Was mache ich mir das jetzt Sorgen drum? Es ist Weihnachten! Das Fest der Liebe!
Jetzt wird erst einmal Feierstimmung kommen, jedenfalls nach den Tests.
Das wollte ich eigentlich auch nur erwähnen, also bye!!!

Wieder kam eine Erinnerung in Severus hoch.
Diesmal konnte er vor seinem inneren Auge noch einmal sehen, wie die Klasse sich über den Testen die Köpfe zerbrach. Doch schnell konnte er sehen, dass die Mienen kein Erschrecken über die schwierigen Fragen waren, sondern eher damit zu tun hatten, dass fast jeder die Fragen beantworten konnte!
Mehr als die Hälfte der Klasse hatte schon vor der Abgabezeit den Test von sich weggeschoben und willkürlich im Raum herumgestarrt. Viele hatten sich zu der letzten Reihe umgewandt und einen Daumen gezeigt, sich dann jedoch wieder schnell zurück zu dem Professor gewandt. Hermine selbst hatte alles mit stolzgeschwollener Brust angesehen und konnte sich kaum beherrschen, damit sie nicht jauchzend in die Luft sprang.

Als Severus diese Erinnerung sah, wurde ihm wärmer um das Herz, jemand, der sich so für andere einsetzte, musste einfach gemocht werden, oder?

~TBC~

Nächstes Kapitel wird witzig, da wird Hermine Geschenke einkaufen gehen, und über rosa plüsch Handschellen nachdenken^^ xDDDD

Schreibt mir ein Kommi, wie ihr meine Geschichte findet, und ob ich noch einen zweiten Teil schreiben soll... es sind nur noch zwei Kapitel!!!

Kapitel 9: 9. Kapitel

@Magic_Mystery: Von Hermine weiß man nie auf was man sich einstellen muss, oder?? Außerdem wenn man verliebt ist, sagt man sowieso mit ziemlicher Sicherheit öfters etwas anderes, als normalerweise. außerdem wird im nächsten Kapitel sowieso kein Tagebuch mehr sein, sondern nur noch Severus und seine Taten. Ich möchte jetzt auf nichts hinweisen!!! (Doch)... *muahaha*

@Natsuki: Dankeeeeeeee!!! Das ist so lieb, wenn man mir sagt, das die Geschichte super ist^^ thx^^

@NessaCerry-chan: Denk dran es ist nur noch das nächste Kapitel, dann wird Sev seine Meinung Herm gegenüber erst richtig ändern xDD... Wenn er es nicht schon längst gemacht hat und es nur selbst nicht gemerkt hat... Ode ich es nicht gemerkt habe... Oder du glaubst, dass... Okeeee lassen wir das..^^

@MuhKuh: Hehe, danke^^ Und `türlich schreibe ich weiter, das wäre sonst ja irgendwie traurig.... Hehe.... und sonst müsstet ihr euch selbst eine Fortsetzung ausdenken...

@Narisha: Naja, ich stimme nicht ganz mit dir überein, da ich die Geschichte selber nicht sehr fesselnd finde, aber danke trotzdem xDDD *durchknuddel* Wenn du nicht aufhören kannst zu lesen, und du mehr von mir lesen willst, was von diesem Paring handelt, dann gib mir eine fröhliche Idee und ich verwandele sie in eine kleine/große FF um^^ Und das meine ich nicht scherzhaft... Ich schreibe im Moment dann an drei SS/HGs aber eine vierte kann ja nicht schaden^^

Aber nun genug genervt, jetzt muss ich starten, sonst schlägt ihr mir vlt den Kopf ab... Das wollen wir ja alle nicht, oder?? ö.ö

Kapitel 9:

20. Dezember:

Die Ferien haben begonnen und endlich habe ich mal wieder den ganzen Gemeinschaftsraum für mich. Naja, ich habe den Gemeinschaftsraum fast vollständig für mich. Außer mir ist noch einer der Zweitklässler in der Schule geblieben. Irgendwie genießt man die Stille ja doch. Aber ich weiß genau, dass ich schon in wenigen Tagen die Schule vermissen werde, obwohl ich in der Schule bin.

Ich glaube man hat wirklich Recht, wenn man sagt, dass ich ein Streber sei. Aber trotzdem man darf doch wohl Hobbies haben... und meines ist nun mal Lernen.

Natürlich ich habe noch andere, aber im Moment ist das das einzige, was mich in Hogwarts gehalten hat.

Ich mache mir nichts vor, dass ich Severus mehr als einmal sehen werde...

Jetzt kann ich jedenfalls mal in vollkommender Stille in der Bibliothek arbeiten. Ich habe noch so viele Hausaufgaben vor mir.

Und ich weiß immer noch nicht, ob ich wegen der Ausbildung in Hogwarts bleiben werde, denn ich habe noch nicht den blassesten Schimmer ob ich in allen Tests

bestanden habe. Trotzdem sicherheitshalber werde ich mich noch nach einem anderen Beruf umsehen. Wie wäre es, wenn ich doch Aurorin werde. Immerhin könnte mein Fachgebiet ja immer noch die Tränkekunde sein. Und wenn Severus meine Gefühle auch nur annähernd erwidert, dann könnte ich mit ihm in Kontakt bleiben, vielleicht würde ich auch mit ihm zusammen sein können.

Hermine!!! Hör mit dem Tagträumen auf!

Naja, wo war ich stehen geblieben? -Genau beim Lernen. Wenn ich ehrlich bin, dann lass ich jetzt erstmal anfangs die Hausaufgaben liegen, ich habe ja noch die ganzen Ferien Zeit, die Aufsätze zu schreiben.

Jetzt werde ich erstmal die Geschenke einpacken. Ich weiß nicht, sollte ich die Eulen mit den Geschenken für Harry, Ron und CO. schon losschicken?

Vielleicht kommen die Eulen, ja nicht so schnell voran, immerhin liegt inzwischen sehr hoch Schnee. Bestimmt gibt es kleinere Schneestürme.

Aber bevor ich mir darüber endgültig den Kopf zerbreche, fange ich jetzt lieber an, die Geschenke einzupacken, später habe ich noch genügend Zeit um über diese Frage nachzudenken.

Also bis zum nächsten Mal!

23.Dezember

So zuerst, dass „weltbewegende“ Problem mit den Geschenken ist gelöst, ich habe sie heute Abend abgeschickt, ich denke sie müssten pünktlich am 25. morgens ankommen.

Nun zum heutigen Tag, Justin und ich wurden zu dumbledore gerufen, es war -finde ich- nicht wirklich wichtig, aber es ist nun einmal notwendig dieses Gespräch zu führen...

Also, wir haben über das vergangene Schuljahr gesprochen und uns darüber ausgelassen, was dieser und jener Lehrer getan hat. Außerdem haben wir über Probleme zwischen Schülern geredet, und Dumbledore hat erwähnt, das erstaunlich wenige Feindlichkeiten in der Siebten Klasse wären, Justin hat natürlich sofort einräumen müssen, dass das an mir läge.

Dumbledore tat sehr interessiert und so musste ich schließlich „zugeben“, dass ich der Klasse als Nachhilfelehrerin dienen würde, und ich alle gezwungen habe, sich miteinander zu verstehen, damit ich nicht aufhörte. Unser geliebter Schulleiter tat so als wäre er etwas verwundert, doch dann hat er mich doch tatsächlich gefragt, ob ich nicht daran dächte, in der Schule eine Ausbildung zu machen. Ich glaube, von diesem Thema war er sehr begeistert, der Gute.

Trotzdem mein Entschluss mit den Tests steht noch, und bevor das nicht geklärt ist, werde ich mich nicht im geringsten für eine Ausbildung an der Schule interessieren!

Ich bin wirklich schon aufgeregt, was ich für Ergebnisse habe. Ich habe das gute Gefühl, dass Severus mich wirklich lieben lernen könnte, wenn er mich ein paar Jahre allein unterrichten müsste.

Ach, irgendwann werde ich an dieser Liebe noch kaputt gehen... Es muss sich schleunigst etwas ändern, sonst fange ich vielleicht noch an, mich zu ritzen, weil ich von ihm immer verabscheut und nur schief angesehen werde. Das muss wirklich schnell anders werden, sonst wird noch irgendetwas schreckliches passieren.

Aber bevor das eintrifft, werde ich entweder der glücklichste oder der traurigste Mensch auf Erden sein.

Erstmal bis zum nächsten Mal. Bye!!

25. Dezember:

Frohe Weihnachten! Endlich ist das Fest da! Naja, da ich grade schon wieder im Bett liege, heißt das eher, das Fest ist bald vorbei.

Erst mal das Übliche, ich muss erst mal sagen, was ich alles bekommen habe!

Also ganz langsam, damit ich ja keinen vergesse:

Von Mom und Dad habe ich ein super interessantes Buch bekommen, natürlich aus der Muggelwelt, doch darin sind alle möglichen Thesen aufgeschrieben, wie man die Zauberei erkennt und wie man mit Hexen und Zauberern umgehen sollte. Die Muggel halten das für kompletten Schwachsinn, doch irgendwie hat das Buch seinen gewissen Reiz!

Von Mr. und Mrs. Weasley habe ich den üblichen Pulli bekommen, dieses Jahr in dunkellila und vorne drauf ist eine kleine Krone gestickt. Außerdem habe ich noch die leckersten Plätzchen der Welt bekommen. Wenn man an das Gebäck zurück denkt läuft einem immer noch das Wasser im Mund zusammen...

Fred und George haben mir das komplette Set der Nasch-und-Schwänz-Leckereien geschickt. Ich glaube sie wollen mich richtig ärgern, immerhin kann ich ja wohl kaum, als Schulsprecherin aus dem Unterricht flüchten...

Harry hat mir eine CD-Reihe von Linkin Park geschenkt und dazu noch einen CD-Player. In einem Brief hat er mir noch gesagt, dass er sich nicht sicher ist, ob der CD-Player nun funktioniert, oder nicht, denn er war sich nicht sicher, ob das nun ginge, weil auf Hogwarts, wie jeder weiß, keine elektrischen Geräte funktionieren. *ER* hätte ihn verzaubert, aber ob das reichen würde, wäre er sich nun einmal nicht sicher.

Aber ich muss schon sagen, es funktioniert, und es ist fantastisch!

Ron hat mir Silvesterknaller geschenkt und ein wunderbares Parfum. Ich glaube ich werde an Silvester hier eine richtige Party veranstalten! Schade nur, dass meine zwei besten Freunde nicht dabei sein können...

Von Hagrid habe ich eine Karte bekommen, die die ganze Welt zeigt (milimeter genau gezeichnet- Wow muss ich schon sagen).

Na gut wir wollen ja mal nicht übertreiben. Jedenfalls -und wie hätte es ander sein können- sind auf der Karte alle bekannten Zaubertierarten genannt. Recht nützlich.

Ginny hat mir Fotoalben geschickt, die unsere gesammte gemeinsame Zeit zeigt. Es war wirklich schön, noch einmal in alten Erinnerungen schwelgen zu können...

Neville und Luna hatten keinen klügeren Einfall, als mir ein paar Bücher zu schicken und ich glaube es ist auf Lunas Mist gewachsen, dass ich jetzt auf meinem Schreibtisch eine unzerstörbare Kristallkugel habe. Die zwei lernen auch nichts dazu. Ich dachte der ganzen Schule wäre klar, dass ich dieses Fach noch mehr hasse, als Umbridge!! Naja, was soll ich anderes machen, dann findet die Trelawny morgen eben vor ihrer Tür noch eine Kristallkugel, mit freundlichen Grüßen von Hermine Granger, derjenigen, die dieses Fach hasst und verabscheut. Ja ich glaube so mache ich das!

Als Schulsprecherin habe ich auch noch etwas von den Lehrern bekommen, war fast genauso Nutzlos, wie mein Geschenk für sie. Ich habe viel Pergament bekommen und Tinte. Wenigstens ist die Tinte von sehr guter Qualität. Sonst wäre das irgendwie traurig gewesen...

So aber nun, erzähle ich was heute passiert ist!

Also heute morgen, sind Justin und ich von einem Lehrerbüro zum anderen gestiefelt, um die Geschenke, wie gesagt, eine wunderbare Schreibfader, vorbeizubringen. Ich

glaube darauf muss ich nicht weiter eingehen, nur damit, dass ich jetzt ziemlich dolle Beinschmerzen habe, denn wir haben einen fragwürdigen Weg gewählt. Wir sind zum Beispiel als erstes zu Trelawny gelaufen (Nordturm), dann zu Flitwick (1. Stock), dann zu McGonnagal (6. Stock), dann zu Severus (Kerker... warum wohnt er eigentlich da unten, dass tut seinem Teint nicht gut!!!). Aber es gibt ja noch mehr Lehrer, also haben wir den ganzen Morgen auf Wanderschaft verbracht. Aber soviel zu dem Geschenke ausliefern.

Mittags, als ich genau wusste, dass Severus nicht in seinen Räumen war, sondern draußen auf den Ländereien am See gesessen hat, übrigens es war ein traumhafter Anblick! Wie er da so saß, lesend und irgendwie... fröhlich! Aber ich schweife vom Thema ab!!

Nun ja zu dieser Zeit habe ich Dobby gerufen, der Elf ist natürlich gekommen. Ich habe ihm gebeten, das Geschenk für Sev mitzunehmen und in dessen Räume zu legen. Obwohl ich ja strikt gegen Befehle an Elfen bin, habe ich ihm noch gesagt, dass er niemals sagen darf, dass er dieses Geschenk vorbeigebracht hat und, dass er niemals sagen darf von wem es war. Er ist ein guter Elf und ich vertraue darauf, dass er mich nicht verrät. Ich bin ja mal gespannt, ob Severus das Geschenk schon gefunden hat, vielleicht ist er dann endlich mal wieder fröhlich, mit diesem miesen Grinsen auf dem Gesicht ist er wirklich unerträglich, da kann ich Harry und Ron irgendwie verstehen. In der Hoffnung, dass alles perfekt läuft, Gute Nacht!!

"Es lief alles perfekt, Miss Granger. Und ich kann ihren Wunsch für ein Lächeln erfüllen. Ich habe mich sehr über dieses Geschenk gefreut. Endlich habe ich etwas vernünftiges zu Weihnachten bekommen." flüsterte der Schwarzhaarige, als seine Augen, wie so oft in letzter Zeit schon, über die letzten Zeilen des Eintrags wanderten.

Sanft strich er sich das Haar aus der Stirn und dachte nach.

Als er sich aus dem trägen Gedankengang wieder in die Realität zurückbeförderte las er weiter.

29. Dezember:

In den letzten Tagen, habe ich mich nur um die Hausaufgaben gekümmert. Irgendwie erfrischend, aber gleichzeitig irgendwie auch erdrückend.

Ich weiß, ich widerspreche mir grade selbst, aber das stimmt! Wer hatte noch nicht das Gefühl, die Arbeit zu vermissen und dann wenn er sie macht, sich so weit wie möglich davon entfernen zu wollen?

Und ich habe etwas entscheidendes Beschlossen, ich werde erst einmal für eine Zeit lang nicht mehr an meinen Zaubertranklehrer denken, ich weiß nicht, aber vielleicht habe ich mir das ganze ja auch nur eingebildet. Vielleicht hatte ich ja nur für eine Weile eine rosa-rote Brille auf...

Na toll, Hermine, jetzt hast du ein halbes Vermögen für ein Geschenk ausgegeben und dann sowas!!

Trotzdem ich will mir meiner Gefühle sicher sein.

Das war ich allerdings vor wenigen Wochen auch schon...

Ich sollte nicht über ihn nachdenken! Das fällt einem allerdings sehr schwer, wenn man bedenkt, dass ich schon seit zwei Tagen an den Zaubertrankaufsätzen sitze und nur über den für die Hausaufgaben Verantwortlichen nachdenke. Außerdem überlege

ich mir schon die nächste Nachhilfestunde, immerhin hat Dumbledore mir nicht gesagt, dass ich damit aufhören sollte. Das führt mich aber wieder auf den Gedanken an Sev.. Schrecklich...

Aber jetzt werde ich diesen Aufsatz zum Ende bringen, koste es was es wolle. Und wenn ich die ganze Nacht aufbleibe!!!

Severus grinste. Obwohl er nicht wirklich wusste warum er ein solches Lächeln aufsetzte. Der Gedanke an Hermine Granger war nicht mehr erdrückend und von Selbstmitleid getrübt. Nein, er fand es nett, über sie nachzudenken.

Er fand es erfrischend und... wohltuend sich den Kopf über dieses weibliche Individuum zu zerbrechen.

Moment mal, dachte er gerade Solche Gedanken von - oder eher MIT - einer Grfiindor???

Nein!!!

6. Januar:

Meine Güte! Jetzt sind nicht nur die Ferien vorbei, sondern auch fast dieses Buch. Ich habe schon wieder eines vollgeschrieben, irgendwie gruselig... Dabei hatte das hier doch so viele Seiten...

Naja das letzte werde ich hier noch hineinquetschen!

Heute sind alle anderen wieder nach Hogwarts zurückgekommen und damit auch wieder dieser vermalledeite Lärm. Das könnte ich wirklich verfluchen! Aber andererseits sind damit auch meine beiden Freunde wieder da. Sie hatten, glaube ich jedenfalls, erholsame Ferien und es ist nichts weiter passiert, als dass Ginny Harry scheinbar einen Kuss gegeben hat. Um mal ehrlich zu sein, die beiden passen zusammen, wie die Faust aufs Auge, aber bis Harry das schnallt, wird die Sonne mit einer riesigen Explosion verpuffen.

Aber sonst ist nichts passiert. Severus habe ich seit Tagen nicht mehr gesehen, seit er draußen im Schnee gelesen hat.

Außerdem habe ich beschlossen, dass diese Verliebtheit nur echt sein kann, denn ich kann an nichts anderes mehr denken, außer an ihn. Fast ein wenig egoistisch, dass ich immer nur an ihn denke, und nicht mehr an meine Freunde. Aber so bin ich nun mal! (Anemerkung: Aha!!!)

Jetzt neigt sich das Buch wirklich langsam dem Ende zu...

Gleich werde ich losgehen und es in der Truhe verstecken, und ich schwöre, dass ich gleich nächsten Samstag wieder alles zusammen fassen werde, was mir passiert!

Also wir sehen uns im nächsten Buch!

Ciau bella,

Hermione Granger.

Langsam und leise schloss Severus das Buch, um gleich darauf erst wirklich zu registrieren, was in diesem Buch alles stand. Er wurde geliebt, von einem hübschen jungen Mädchen. Trotzdem fragte er sich immernoch, wie es sein konnte, dass sich diese Frau in einen hakennasigen, für sie schon viel zu alten, Zauberer hatte verlieben können. Er wollte unbedingt wissen, was nun passieren würde.

Also überlegte er sich schnell, was er am nächsten Morgen machen sollte.

Der nächste Tag war nämlich Donnerstag und er würde dann auch diese Schülerin haben.

Diese Schülerin, die sich in den Kopf gesetzt hatte, seine Freundschaft zu gewinnen. Das hörte sich eigentlich ganz normal an. Oft blieb er noch eine Zeit mit ehemaligen Schülern in Verbindung, aber diese Frau, wollte keine oberflächliche Freundschaft. Sie wollte eine Vertraute sein, genauso wie Dumbledore.

Und es überraschte Severus, dass er die Idee mit ihr befreundet zu sein, gar nicht mal so schlecht fand. Er fand es sogar angenehm einmal mit jemand anderem, als immer nur mit Dumbledore reden zu können. Ihm war klar, dass die Lehrer ihm mit Skepsis begegneten und ihm nicht genügend vertrauten, als dass er mit ihnen reden könnte. Doch dieses Mädchen glaubte an ihn und vertraute ihm. So ein Vertrauen konnte man doch nicht einfach fallen lassen.

Sein Entschluss stand fest, er würde am nächsten Tag mit ihr sprechen und ihr eine Ausbildung anbieten. So würde er sie besser kennen lernen und sie vielleicht nicht mehr vollständig wie eine kleine nervtötende Schülerin halten. Ein wenig dieses Gefühls würde zwar wahrscheinlich bleiben, doch keim Mensch konnte von heute auf morgen alle Gefühle einem Menschen gegenüber ändern.

Oder doch?

~TBC~

Tscha oder doch...

Das ist die einzige Frage, die ich mir zu stellen weiß und die ihr mir in einem Kommi beantworten könntet^^

WICHTIG!!:

AUßerdem möchte ich das ihr euch langsam überlegt wie es weiter gehen soll... Ich hänge in einem Kreatief.... Was nicht heißt, dass ich nicht schreiben könnte^^

Denkt euch langsam aus, wie es nach dem nächsten Kapitel weiter geht, dann schreibe ich schnell die nächsten 10 Kapitel und ihr dürft abermals kritisieren^^

Je schneller ihr mir gute Ideen gebt, desto schneller kann ich euch weiter schreiben!!!

Kapitel 10: 10.Kapitel (ende der Story, sorry)

@Natsuki: Warum bist du böse??? Weil du keine Idee hast, oder habe ich irgendwas falsch gemacht??? *ANGST*

@Magic_Mystery: Hmmm, ich kann dich beruhigen, nun kommt endlich mal nur Handlung!!! Kein Tagebuch mehr^^ xDDD

@NessaCerry-chan: Na klar meinst du, dass Sev sie unterrichtet ö.ö... Ich wüsste gar nichts anderes, was man hoffen könnte, was in diesem Kappi passiert^^ Denk dir trotzdem Ideen aus, pls!!!

@MuhKuh: Hmmm.... Denk dir was aus!!!! Sonst werde ich böse!!!! *Sarkasmus* Naja, ich denke ich sollte meine Leser trotzdem mal fragen, was passieren sollte, ist doch sonst irgendwie doof.... *blubb*

Heute mal früh-start^^

Also lest, und schreibt ein Kommi, das ist das letzte Kapitel für die nächsten paar Wochen. (Muss nämlich erst mal wieder schreiben^^).

10 Kapitel:

Am Donnerstag, ließ Severus Snape mit gewohnt griesgrämiger Miene, die Siebtklässler in den Klassenraum ein. Wie immer war das Goldene-Trio in der letzten Reihe und im Falle von Weasley und Potter unterhielt man sich noch leise über die nächsten Quidditchspiele. Hermine dagegen war wie immer mit voller Aufmerksamkeit dabei und beachtete die zwei neben ihr gar nicht.

Dann schließlich als Ruhe eingekehrt war, schnarrte der Slytherinhauslehrer mit lauter Stimme, was an diesem Tag zu tun war. Als sich die Schüler alle Zutaten auf den Tisch gelegt hatten und anfangen das Wasser in dem Kessel zu erhitzen, zerkleinerten einige schon die Froschleber.

Severus konnte nicht anders, die ganze Zeit hing sein Blick auf der Griffindorschülerin in der letzten Reihe. Sie war im Gegensatz zu den anderen schon mit dem Kleinkram fertig und fing nun an alles in dem Kessel zusammen zu rühren, sorgsam darauf bedacht Nebenwirkungen zu umgehen.

Ein Lächeln kräuselte sich um seinen Mund, dann ließ er sich zurücksinken und beobachtete unauffälliger die junge Frau. Er konnte ihren Kopf sehen, der immer wieder von der Tafel hinter ihm, zu ihrem Buch und dann zu dem Kessel vor ihr wanderte. Dann als sie sich einmal unbeobachtet fühlte, blickte sie zu ihm herüber und lächelte stumm vor sich hin. Kurz darauf hob er seinen Kopf und sie senkte ihren Blick wieder.

Severus` Miene war wie immer, verschlossen und kalt, doch in sich spürte er eine Art Sympathie gegenüber Hermine. Ausgerechnet die schlaueste Schülerin von Hogwarts hatte sich in ein so miesgelaunten Lehrer verliebt. Das grenzte fast an das Unmögliche.

Und vor allem mochte er sie auf einmal. Das war doch hoffentlich nur Zufall!

Er horchte noch tiefer in sich hinein und dachte an die letzten Sechs Tage zurück. Warum war er eigentlich so tief in die Privatsphäre von diesem unschuldigen Mädchen eingedrungen?

Er hätte es schließlich einfach dabei belassen können, ihr Punkte abzuziehen. Aber nein, er hatte ihr das Tagebuch, wenn man es so nennen könnte, gestohlen! Und dann auch noch jedes Wort einzeln durchgelesen!

Was für einen Charakter musste man haben, um solche Untaten zu begehen? -Ganz einfach, den Charakter von Severus Snape, der keine Gelegenheit auslässt um Schüler zu blamieren.

Trotzdem, war da vielleicht noch mehr gewesen, außer die Gewissheit Hermine bloßstellen zu können?

Wahrscheinlich war er doch nur in den Raum der Wünsche gekommen, um zu wissen, was sie spät Abends in diesem Raum zu Suchen hatte. Ob sie dort Verbotenes gemacht hatte. Doch gleichzeitig wusste er auch, dass dies nicht stimmte. Schließlich war Hermine Schulsprecherin, vorbildliche Schülerin und schlau genug, sich nicht bei Verbotenem in den Gängen erwischen zu lassen. (Wenn sie mal verbotenes tat (xDDD)).

Schließlich kam Severus nicht um die Antwort herum, ihr vielleicht doch eher aus privaten Gründen gefolgt zu sein. Wahrscheinlich hatte er doch nichts gegen die Schüler und wahrscheinlich auch nichts gegen Griffindors. Doch unwahrscheinlich war immer noch, dass er sich um eine Schülerin kümmern wollte, die er immer vorgab zu hassen.

Oder noch viel schlimmer war der Gedanke, der sich langsam durch eine Hintertür seines Gehirns zwängte. Der Gedanke mit einer Schülerin mehr als Freundschaft gewollt zu haben, ohne es zu bemerken. Mit einer Schülerin durchzubrenn.... Nein!!!! Allerdings hörte sich diese Vorstellung irgendwie interessant an.

Wenn Hermine wüsste, was er gerade dachte...

War er vielleicht immer nur so fies zu ihr gewesen, weil er sie gemocht hatte? Und die ganzen Bestrafungen als Schutz für sich genommen hatte, um sich in sich zu verkriechen und auf gar keinen Fall dieses Gefühl der einsamen Sympathie Preis zu geben?

Bei dem Gedanken bekam er eine Gänsehaut.

Trotzdem es hatte sich gelohnt, dass er ihr gefolgt war, sonst hätte er es am Ende des Schuljahres erfahren und hätte sie nie mehr wieder gesehen. sie hätte ihn vergessen und jemand anderen gefunden, dem sie ihr Herz schenken konnte, doch nun sah es anders aus. Er wusste es. Er wusste *ALLES*. Alles, was sie in diesem Schuljahr für den Unterricht getan hatte. Es war einfach fantastisch zu sehen, wie eine Hochbegabte das Klima zwischen zwei verfeindeten Häusern legen konnte.

War das etwa *Stolz*????

Nein, es war sogar noch ein wenig mehr dabei. Oder etwa nicht? Doch, er musste sich einfach eingestehen, dass er die Freundschaft zu Hermine nicht umgehen wollte. Vielleicht würde wirklich noch etwas mehr passieren... Wenn er sich Zeit ließe. Wenn

sie auf ihn warten konnte, dann... ja, dann.....

Severus fuhr sich einmal durch das Haar. Er war nicht sehr gut darin solche Gefühlsfragen zu beantworten. Trotzdem fand er es irgendwie interessant, wie er sich wegen einer Schülerin den Kopf zerbrach.

Was wollte er jetzt eigentlich denken? Inzwischen war er geteilter Meinung über Hermine Granger. Einen Teil in ihm verfluchte er, da dieser Teil daran dachte, das Mädchen einfach gehen zu lassen. Den anderen verfluchte er, weil dieser wollte, dass Hermine schnellstens die Schule fertig haben sollte. Hier stellte ihm sich wieder die Frage, ob das nur daher war, weil er sie so schnell wie möglich nicht mehr sehen wollte, oder damit sie ihm ihre Liebe gestand. Allerdings hatte sie ja vielleicht noch vor ihm zu fragen, nach der Schule bei ihm in die Lehre zu gehen. Was war das nicht alles verwirrend?

Aber inzwischen wusste er schon eines, wenn sie ihn um eine Ausbildung bitten würde, würde er nicht „Nein!“ sagen, sondern sie froh aufnehmen und ausbilden.

Nach einer halben Stunde der Grübeleien, ging er zum ersten Mal durch den Raum und besah sich die Flüssigkeiten in den Kesseln. Fast alle hatten die bisher gewünschte Farbe angenommen, nur bei den Volltrotteln wie zum Beispiel Goyle war der Trank nicht giftgrün sondern knallpink. Als er in der letzten Reihe ankam, bemerkte er schnell, dass Hermine sich hinter ihrem bereits fertigen Trank verkroch. Mit einem Blick in ihren Kessel, überkam ihn ein ungewohnt gutmütiger Gedanke:

„Sehr gut. 10 Punkte für Gryffindor.“

Sobald er aufblickte, trafen ihn Hermines verblüffte Augen. Was zum Teufel hatte er da grade getan? Gryffindor! Punkte? Schnell wollte er sich ab und ging weiter. Aber er hatte auch Neville Longbottom schon einmal Punkte geschenkt, zwar nur wenige, aber trotzdem...

Alle anderen im Raum hatten sich zu ihm umgedreht und blickten ihn mit tellergroßen Augen an. Unwirsch wanderte der Blick über den Kessel von Weasley. Die Flüssigkeit darin war etwas dickflüssig.

„Weasley, was soll das darstellen? So etwas schreckliches habe ich nicht gesehen, seit... Schauen sie sogar Longbottom hat es besser hingekriegt. 20 Punkte Minus!“

Dann wanderte er wieder nach vorne zu seinem Schreibtisch und schnarrte: „Wenden Sie sich ihren Kesseln wieder zu und Miss Granger bleiben sie nach der Stunde, ich habe mit ihnen zu reden!“

Im gleichen Moment wollte er sich auf die Zunge beißen, wie war das denn schon wieder geschehen. Doch nun hatte er es gesagt, jetzt musste er auch irgendwie damit fertig werden. Was könnte er Hermine am Ende der Stunde fragen? Vielleicht ob sie daran Schuld wäre, dass die ganze Klasse so gut geworden wäre. Nein, das klang so als ob er sie beschuldigen würde. Vielleicht könnte er sie ja auch fragen...

Als das Klingeln kam, fuhr er aus seinen Gedanken und sah wie Hermine langsam, fast schon vorsichtig, auf ihn zu kam. Als sie dann direkt vor seinem Tisch stand, wartete er bis alle aus dem Raum verschwunden waren, dann schwang er seinen Zauberstab, damit die Tür zufiel. In Hermines Augen blitzte Unverständnis auf.

Das raubte Severus seinen Atem und er suchte zum ersten Mal seit langem nach Worten. Er konnte sie doch nicht wirklich fragen, ob sie an der Verbesserung Schuld

war.

Außerdem was versprach er sich damit, dass sie ihm lächelnd in die Arme fallen würde?

Trotzdem es blieb dabei, dass er jetzt irgendetwas sagen musste, denn Hermine stand immer noch stocksteif vor ihm, während in ihr scheinbar ein riesiges Herzklopfen anfing.

„Miss Granger... Hermine Ich wollte Sie fragen, ob Sie wissen, wer mir das Buch 'Verschollene Zaubersprüche des ersten Jahrhunderts' geschenkt hat? Sie sind doch so eine Bücherratte, Sie müssten doch wissen, wer an solche Bücher kommt. Ich würde mich zu gerne bei demjenigen bedanken, der mir eine solche Aufmerksamkeit schenkt.“, sagte er mit etwas gleichgültiger Stimme.

Hermine dagegen, wurde puterrot und wollte ihren Blick von ihm ab. Scheinbar hatte sie die persönliche Anrede nicht mitbekommen.

Dann murmelte sie leise: „Das Buch habe ich gekauft. Die Zutaten habe ich Ihnen auch mitgeschickt...“ Sie krallte sich an dem Tisch fest, als dachte sie, sie würde im Boden versinken können.

„Sie waren das? Entschuldigen Sie bitte, aber ich bin etwas verwirrt. Ich habe mich zweifellos riesig darüber gefreut, (Autorin: Freude+Snape=NOTAUSGANG!!!) aber warum haben sie mir ein solch wertvolles Buch geschenkt? Ich meine von dem Schulsprecherpaar eine Feder bekommen zu haben.“ sagte Snape mit gespielter Überraschung. Er wusste nicht warum, aber er wollte die kleinen Wörtchen aus ihrem eigenen Mund hören. Vielleicht hatte sie das Tagebuch auch einfach angelogen.

Hermine hatte, als er ihr von seiner Freude über das Buch erzählt hatte, ein tiefes Lächeln aufgesetzt, doch dann kam die Frage, die ihr das Grinsen vom Gesicht wischte. Beschämt fummelte sie an der Tischkante herum.

Severus löcherte sie förmlich mit Blicken und seine Vermutung wurde immer klarer, dass dieses Tagebuch wirklich die Wahrheit sagte, also wollte er langsam den Blick von ihr ab, um ihr ein wenig des beschämenden Gefühls zu nehmen. Trotzdem musste sie diese Frage einfach beantworten, da er sich nun langsam mit dem Gefühl anfreunden konnte, mit ihr eine Freundschaft anfangen zu können. Freundschaft, nicht mehr. Fürs erste. Obwohl er etwas anderes wollte, genauso wie sie. Trotzdem durfte er keine Lehrer-Schüler-Beziehung eingehen.

Schließlich sagte Hermine mit erstaunlich ruhiger und gleichgültiger Stimme: „Weil ich Sie liebe!“ Doch wenige Sekunden später war diese Ruhe verschwunden und sie wankte leicht. Der Slytherin konnte sich denken, was sie gerade dachte, wahrscheinlich so ungefähr: *Warum habe ich das gesagt? Bin ich bescheuert?*

Dann sackte sie ein wenig zusammen und Severus, der keinen Moment lang gezögert hatte, um um den Schreibtisch herum zu laufen, fing sie auf, kurz bevor sie auf den Boden aufschlug. Er versuchte sie locker zu halten, doch scheinbar hatte sie kurz das Bewusstsein verloren, denn sie lag schlaff in seinen Armen. Also presste er sie an sich, bis sie langsam wieder zur Besinnung kam. (Anmerkung: Ich weiß, das bringt nicht sonderlich viel... Aber...)

Als der Griffindor bewusst wurde, in wessen Armen sie gerade hing, war sie abermals kurz davor wieder in Ohnmacht zu fallen, doch dann beschloss sie die Situation zu nutzen und sich an Severus festzuklammern. Langsam liefen ihr Tränen über die Wangen, es war ihr klar, was sie vor ihrer Ohnmacht gesagt hatte, und anstatt sich zu freuen, dass Severus sie umarmte, bebte sie leise vor Trauer, dass er sie nun wahrscheinlich dumm anfahren würde.

Nun, zum ersten Mal seit mehreren Jahren, hatte Severus das Gefühl gebraucht zu werden, und so versuchte er dem weinenden Mädchen in die Augen zu blicken, doch diese fand ihre Hände, die sich noch immer in seine Robe krallten, sehr interessant und dachte gar nicht daran, mit ihm in Blickkontakt zu treten.

Schließlich hob Severus mit seiner rechten Hand langsam ihr Kinn an, damit sie wenigstens gezwungenermaßen in seine schwarzen Augen sah. Mit seiner linken wischte er ihr die Tränen aus den Augen, strich ihr sanft über die Wangen und betrachtete ihre Augen.

„Ich weiß.“ flüsterte er ihr zu. „Und ich denke, dass ich deshalb sehr glücklich bin.“ Sie schloss die Augen um sich für die nächsten Worte zu wappnen. „Aber momentan, ist es bei mir nicht so. Ich liebe dich nicht.“ Zitternd öffnete sie die Augen wieder und wollte sich von ihm befreien.

Nachdem er sie losließ, und sie sich auf ihre bebenden Beine stellte, ging sie zur Tür hinüber.

„Hermine.... Ich wollte Sie bitten, nach diesem Schuljahr bei mir in die Lehre zu gehen. Ich denke, dass Sie eine ausgezeichnete Zaubertrankmeisterin sein würden. Außerdem würde die Ausbildung ihnen in ihrem Studium sehr nützlich sein.“ Hermine sah noch einmal zu ihm zurück und lächelte verlegen.

„Ich kann dich nicht zwingen mich weiter zu lieben, aber ich kann dich bitten auf mich zu warten und nach deinem Schulabschluss mit mir diese Beziehung zu beginnen.“ Ein breiteres Lächeln trat in ihre Züge und sie kam noch einmal auf ihn zu.

„Darf ich Sie.... dich einmal küssen?“ fragte sie beschämt.

„Ich..... Ja.“ murmelte er.

Sie strich ihm über die Wange und stellte sich auf ihre Zehenspitzen. Dann berührte sie sanft seine Lippen und ließ schon nach wenigen Sekunden von ihm ab. Dann war sie durch die Tür hindurch und ließ einen verstörten Severus Snape zurück.

~TBC~

Sorry, ich denke ihr habt euch mehr erhofft, aber wenn es einen zweiten Teil geben soll, ist das wohl so am besten.

Nun gut, schreibt mir die Kritik, auch ihr anderen 10 Leser, die mir noch nicht geschrieben haben.... *blubb*

WICHTIG!!:

Außerdem möchte ich das ihr euch überlegt wie es weiter gehen soll... Ich hänge in einem Kreatief.... Was nicht heißt, dass ich nicht schreiben könnte^^ xDDD (Widerspruch, aber egal^^)

Denkt euch aus, wie es nach dem nächsten Kapitel weiter geht, dann schreibe ich schnell die nächsten 10 Kapitel und ihr dürft abermals kritisieren^^

Je schneller ihr mir gute Ideen gebt, desto schneller kann ich euch weiter schreiben!!!

Ach so, soll der nächste Teil wieder im Tagebuch format sein? Dann aus welcher Sicht?? Soll wieder aus Sevs Sicht geschrieben werden?? u.s.w. □sagt es mir!!

Bis bald, und wehe keine Kommis kommen!!!

Bye, Annü

alias Anni-mäh